



Republik Österreich  
DER BUNDESKANZLER

II-11339 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

A-1014 Wien, Ballhausplatz 2  
Tel. (0222) 531 15/0  
DVR: 0000019

Zl. 353.100/66-I/6/90

Wien am 1. Juni 1990

An den  
Präsidenten des Nationalrats  
Rudolf PÖDER

Parlament  
1017 W i e n

5292 IAB

1990 -06- 01

zu 5329 IJ

Die Abgeordneten zum Nationalrat Strobl und Genossen haben am 3. April 1990 unter der Nr. 5329/J an die Bundesregierung eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Maßnahmen der Bundesregierung für Tirol in der laufenden Gesetzgebungsperiode gerichtet, die folgenden Wortlaut hat:

- "1. Welches sind die wichtigsten, in der XVII. Gesetzgebungsperiode vom Bund für Tirol erbrachten Leistungen?
2. Welche Maßnahmen sind in der XVII. Gesetzgebungsperiode in Tirol noch vorgesehen?"

Diese Anfrage beantworte ich namens der Bundesregierung wie folgt:

Es ist festzuhalten, daß die Anfrage an die Bundesregierung gerichtet ist, obwohl die die Anfragesteller interessierenden Maßnahmen nicht von der Bundesregierung als Kollegialorgan, sondern von den einzelnen Bundesministern als oberste Organe der Vollziehung getroffen wurden. Unbeschadet dieser Tatsache

- 2 -

habe ich zur Beantwortung der Anfrage von den einzelnen Ressorts Stellungnahmen eingeholt.

Die Leistungen des Bundes bzw. noch geplanten Maßnahmen in dieser Legislaturperiode für das Bundesland Tirol werden nachstehend für jedes Ressort getrennt dargestellt.

Zu den Fragen 1 und 2:

BUNDESKANZLERAMT

Folgende Maßnahmen wurden gesetzt:

Direkte Wirtschaftsförderung des Bundes (ohne BÜRGES und Landwirtschaft):

Von den im Dokumentationssystem FINKORD erfaßten Förderungseinrichtungen wurden in der Zeit vom 1.1.1987 bis 31.3.1990 für Projekte in Tirol Förderungen in der Höhe von 673 Mio S (Barwert) genehmigt. Damit wurden 396 Projekte mit einem Volumen von rd. 8 Mrd S unterstützt.

Auf Regionalförderungsgebiete entfielen davon Förderungen in der Höhe von 4 Mio S für 7 Projekte mit einem Volumen von 44 Mio S (siehe Beilage).

Die Weiterführung der Regionalförderung in verbesserter Form (verbesserte Richtlinien für Regionalprämie, vereinheitlichte Förderungsgebiete) sowie sonstiger Förderungsaktionen ist vorgesehen.

Für Tirol ist auch das "Mobile Bürgerservice Tirol" zu nennen, das ein Beratungsverbund für 54 ausgewählte Gemeinden und deren Nachbargemeinden ist.

Für Werbemaßnahmen in diesen Gemeinden betreffend Ankündigungen, wann und in welcher Gemeinde Beratungen stattfinden,

- 3 -

wurden seit Jänner 1987 seitens des Bundeskanzleramts (Staatssekretariat für allgemeine Frauenfragen) folgende Budgetmittel aufgewendet:

1987	S	432.670,--
1988	S	368.432,--
1989	S	388.625,--
1990 (I-VIII)	S	240.175,--

Somit wurden in dieser Zeit insgesamt S 1,429.902,-- für diese Beratungseinrichtung in Tirol verwendet.

Im letzten Quartal 1990 (September bis Dezember 1990) ist für weitere Ankündigungen noch ein Betrag von S 180.000,-- vorgesehen.

Weitere Maßnahmen:

Die Zahlungen aus dem Krankenanstalten-Zusammenarbeitsfonds an Betriebs- und sonstigen Zuschüssen, Investitionszuschüssen sowie Sonderzuschüssen aus dem Teilbetrag 2 und dem Teilbetrag 3 an die Träger der Krankenanstalten in Tirol betragen für das Jahr 1987 S 451,184.905 sowie für das Jahr 1988 S 488,672.929, insgesamt somit S 939,857.834.

Die Abrechnungen für das Jahr 1989 erfolgen im Jahr 1990. Die Zahlungen für das Jahr 1990 beruhen derzeit nur auf Schätzungen.

Für den Ausbau des ärztlichen Funknotdienstes in Tirol wurde im Jahr 1988 ein Betrag von S 1,084.000 geleistet.

Für die Ärzteausbildung wurde im Jahr 1987 ein Betrag von S 381.000, im Jahr 1988 ein Betrag von S 100.000 und im Jahr 1989 ein Betrag von S 241.000 zur Verfügung gestellt.

Auf dem Gebiet der Prophylaxe hat das Bundeskanzleramt-Gesundheit für den Ankauf von Impfstoffen und Fluortabletten für das

- 4 -

Land Tirol im Jahr 1987 insgesamt S 1,050.000, im Jahr 1988 insgesamt S 975.000 und im Jahr 1989 insgesamt S 849.000 aufgewendet.

Ferner wurden zur Beratung und Betreuung von drogenabhängigen Personen den anerkannten Einrichtungen und Vereinigungen im Bereich des Landes Tirol Förderungen gemäß § 22 SGG im Jahr 1987 in Höhe von S 1,418.000, im Jahr 1988 in Höhe von S 1,418.000 sowie im Jahr 1989 in Höhe von S 1,580.000 gewährt.

Darüber hinaus wurden vom Bundeskanzleramt-Gesundheit noch weitere beträchtliche Mittel für Maßnahmen auf dem Gesundheitssektor eingesetzt, deren betragsmäßige Zuordnung nach Bundesländern aber nicht möglich ist.

Maßnahmen - insbesondere auf den Gebieten der Lebensmittelkontrolle, des Veterinärwesens, des Strahlenschutzes und des Giftwesens - kommen allen Teilen der Bevölkerung sowie allen Ländern und Gemeinden in gleicher Weise zugute.

In diesem Zusammenhang ist zu bemerken, daß zur Verbesserung der Lebensmitteluntersuchung bzw. -kontrolle ein Neubau der Bundesanstalt für Lebensmitteluntersuchung in Innsbruck errichtet wurde, der im Herbst dieses Jahres bezogen werden soll.

#### BUNDESMINISTERIUM FÜR AUSWÄRTIGE ANGELEGENHEITEN

Österreichs ständiger Einsatz in der Südtirol-Politik, um im Sinne des Pariser Abkommens zum Schutz des ethnischen Charakters unter wirtschaftlichen und kulturellen Entwicklung Südtirols beizutragen, bezweckt auch den Abbau der bestehenden Barrieren an der österreichisch-italienischen Grenze. Ein solcherart geförderter hoher wirtschaftlicher und kultureller Standard Südtirols ist vor allem im Interesse des Bundeslandes Tirols.

- 5 -

Die Südtirol-Frage wurde auch von der 15. und 16. Generalversammlung der Vereinten Nationen behandelt, die hiezu die Resolutionen 1497 (XV) und 1661 (XVI) verabschiedet haben. Italien und Österreich werden darin zu einer Lösung des Problems im Verhandlungswege aufgerufen. Seither berichtete jeder österreichische Außenminister in seiner Erklärung vor der Generalversammlung über den Stand der Durchführung des Südtirol-Pakets. Zuletzt ist dies durch Außenminister Mock in seiner Erklärung vor der 44. Generalversammlung der Vereinten Nationen am 25.9.1989 erfolgt.

Die durch das Bundesministerium für auswärtige Angelegenheiten erfolgende Förderung der regionalen Zusammenarbeit in den Arbeitsgemeinschaften ALP und ALPEN-ADRIA ist geeignet, die Bedeutung des Bundeslands Tirol im Kreise seiner Nachbarregionen zu stärken, wobei zu bemerken ist, daß Tirol selbst nicht Mitglied der ARGE Alpen-Adria ist, jedoch die angrenzenden Bundesländer Salzburg und Kärnten sowie die Region Venetien Mitglieder dieser Arbeitsgemeinschaft sind.

Die Förderung dieser interregionalen Zusammenarbeit soll nicht nur zentralisierenden Tendenzen im innerstaatlichen Bereich, sondern auch auf der Ebene der europäischen Integration entgegenwirken. Die Präsenz der Regionen bei den europäischen Institutionen zu stärken und vor allem bessere Mitwirkungsmöglichkeiten im europäischen Integrationsprozeß zu schaffen, hat sich die Versammlung der Regionen Europas (ARE) zum Ziel gesetzt. Die dritte Generalversammlung dieser Organisation fand unter tatkräftiger finanzieller und organisatorischer Hilfestellung seitens des Bundesministeriums für auswärtige Angelegenheiten im November 1989 in Wien statt.

Der Erfolg der österreichischen Bemühungen für eine Freizügigkeit auf dem Gebiet des Arbeitsmarkts innerhalb der Accordino-Region käme im Zuge der in Verhandlung stehenden Erweiterung dieses Regionalabkommens insbesondere dem Bundesland Tirol zugute. Dieses Eintreten erfolgt in vollinhaltlicher Ent-

- 6 -

sprechung der Intentionen des diesbezüglichen gemeinsamen Beschlusses des Tiroler und Südtiroler Landtags vom 14. November 1989 (gefaßt bei einer gemeinsamen Sitzung der beiden Landtage in Bozen).

Die Aufwendungen für kulturelle Veranstaltungen im Ausland mit Wissenschaftlern und Künstlern aus Tirol betragen:

Kalenderjahr 1986	S	268.000
1987	S	501.000
1988	S	454.000
1989	S	<u>437.000</u>
Summe	S	1,660.000

Die Ausgaben für Tirol sind aber insofern höher, als sie bei Gemeinschaftsveranstaltungen, wie z.B. wissenschaftliche Symposien, mit Teilnehmern aus mehreren Bundesländern nicht getrennt ausgewiesen werden können.

Die Ausgaben für diesbezügliche Veranstaltungen werden sich 1990 voraussichtlich im Rahmen der Vorjahre halten.

#### BUNDESMINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFTLICHE ANGELEGENHEITEN

Alle Maßnahmen, die der Wirtschaft dienen und sich auf Gesamtösterreich beziehen, sind selbstverständlich auch auf das Bundesland Tirol anzuwenden. Dies gilt beispielsweise für folgende Bereiche:

- Finanzierung von Studien und Untersuchungen sowie Auswertung von deren Ergebnissen.
- Förderung der Aus- und Weiterbildung sowie der Beratung durch die Wirtschaftsförderungsinstitute der Kammer der gewerblichen Wirtschaft, aber auch durch die Ämter der Landesregierungen. Hier sei insbesondere auf die Einrichtung der

- 7 -

14-tägigen Aus- und Weiterbildungsseminare für Mitarbeiter lokaler und regionaler touristischer Organisationen hingewiesen.

- Mitwirkung in allen einschlägigen Gremien, insbesondere auf bundesweiter und internationaler Ebene.
- Versorgungssicherung durch Schrotttlenkung und Zollbegünstigung.
- Förderung des österreichischen Holzproduktenexports.
- Informationsstelle für Investoren.

#### Tourismus und Wirtschaftsförderung:

Im Zeitraum 1.1.1987 bis 15.3.1990 sind im Rahmen der Förderungsaktionen (Bürgesaktionen und Fremdenverkehrsaktionen) zur Unterstützung von Vorhaben im Bundesland Tirol insgesamt 770,107.889,-- Schilling zur Verfügung gestellt worden. Dieser Betrag teilt sich auf die einzelnen Förderungsaktionen wie folgt auf:

	Schilling
Aktion nach dem Gewerbestrukturverbesserungsgesetz 1969	265,475.435,--
Kleingewerbekreditaktion	41,346.054,--
Existenzgründungsaktion	49,848.700,--
Prämienaktionen im Fremdenverkehr	33,393.400,--
Fremdenverkehrsförderungsaktion des Bundesministeriums für wirtschaftliche Angelegenheiten	37,621.000,--
ERP-Aktion (Kreditvolumen)	129,850.000,--
ERP-Ersatzaktion	191,902.000,--
Fremdenverkehrsverkaufsförderungsaktion	5,526.800,--
FAG-Aktion	15,144.500,--

Ergänzend ist festzuhalten, daß von dem zwischen dem Bund und dem Land Tirol abgeschlossenen und mit 31.12.1986 ausgelaufenen Abkommen zur gemeinsamen verstärkten Regionalförderung die Aktion nach dem Gewerbestrukturverbesserungsgesetz 1969 und die Kleingewerbekreditaktion erfaßt waren. In den bei diesen Aktionen ausgewiesenen Förderungsmitteln von 306.821.489,-- Schilling sind 1,704.326,-- Schilling, die den im Laufe der XVII. Gesetzgebungsperiode noch ausbezahlten erhöhten Regionalförderungsanteil des Bundes aufgrund dieses Abkommens darstellen, enthalten.

Die Förderungsaktionen stehen weiterhin - auch für Vorhaben aus dem Bundesland Tirol - uneingeschränkt zur Verfügung.

#### Stärkeförderung:

Im Rahmen der Stärkeförderung wurden folgende Leistungen für das Bundesland Tirol erbracht:

		Schilling
1987	--	10,150.150,--
1988	--	9,667.899,36
1989	--	5,082.879,22

Für 1990 sind Förderungen in etwa gleicher Höhe wie für 1989 vorgesehen.

#### Gegengeschäfte:

Im Zuge der Bemühungen, im Zusammenhang mit Ankäufen im Ausland durch das Bundesministerium für Landesverteidigung und andere Bundesdienststellen mit den ausländischen Lieferanten Verträge für einen wirtschaftlichen Ausgleich des Gegenwerts der Bezüge zu erreichen, konnten in Tirol ansässige Unternehmungen zusätzliche Auslandsaufträge in der Höhe von 106,678 Millionen Schilling verbuchen.



- 9 -

Investitionszuschüsse für Kleinkraftwerke:

Im Rahmen dieser Aktion konnten im Jahr 1987 für die Errichtung bzw. den Umbau von Kleinkraftwerken mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von 19,9 Millionen Schilling Investitionszuschüsse in Höhe von 1,463.000,-- Schilling ausbezahlt werden.

Des Weiteren wurden für 1990 Anträge auf Gewährung eines Investitionszuschusses mit einem Investitionsvolumen von 45,7 Millionen Schilling eingebracht.

Bundesdarlehen für kommunale und sonstige Elektrizitätswerke:

Im Rahmen dieser Aktion konnten im Zeitraum von 1987 bis 1989 für den Leitungsausbau von Elektrizitätswerken mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von 7,061.000,-- Schilling Bundesdarlehen in Höhe von insgesamt 900.000,-- Schilling ausbezahlt werden.

Bergbau:

In der XVII. Gesetzgebungsperiode wurden aus Mitteln der Bergbauförderung für den Bereich des Landes Tirol insgesamt 2,08 Millionen Schilling aufgewendet.

Vorhaben zur Sicherung der Versorgung von Betrieben mit heimischen mineralischen Rohstoffen können auch 1990 aus Mitteln der Bergbauförderung unterstützt werden.

Bundeshochbau:

Die im Bereich des Bundeshochbaus für Tirol erbrachten bzw. vorgesehenen Leistungen sind der Beilage zu entnehmen.

Bundesstraßenbau:

Die im Bereich des Bundesstraßenbaus für Tirol erbrachten bzw. vorgesehenen Leistungen sind der Beilage zu entnehmen.

Wohnhaus-Wiederaufbau- und Stadterneuerungsfonds:

In der XVII. Gesetzgebungsperiode wurden vom Wohnhaus-Wiederaufbau- und Stadterneuerungsfonds nachstehende Maßnahmen in Gemeinden Tirols gefördert:

- Die Vornahme von verkehrsberuhigenden Maßnahmen in den Gemeinden Kufstein, Reutte und Telfs wurde durch die Vergabe von nicht-rückzahlbaren Beiträgen in Höhe von 4,000.000,-- Schilling sowie von Darlehen in Höhe von 22,950.000,-- Schilling gefördert.
- Für die Durchführung der beispielhaften Sanierung des Hauses Unterer Stadtplatz 16 und 17 flossen 2,700.000,-- Schilling an nicht-rückzahlbaren Beiträgen an die Gemeinde Hall.

Startwohnungen - Starthilfe:

Seitens des Bundes-Wohn- und Siedlungsfonds wird den Mietern der 24, in Reutte mit einem Kostenaufwand von insgesamt 9,914.000,-- Schilling geschaffenen Startwohnungen bei Vorliegen der Voraussetzungen des § 6 Startwohnungsgesetz auf Antrag Starthilfe bis zur Höhe des Hauptmietzinses, der sich nach der ausbezahlten Förderung berechnet, gewährt.

Aufgrund der Verländerung der Wohnbauförderung seit 1. Jänner 1988 ist mit Ausnahme der erwähnten Starthilfe eine Vergabe von Stadterneuerungsmitteln bzw. von Darlehen nach dem Startwohnungsgesetz nicht mehr möglich. Dem Wohnhaus-Wiederaufbau- und Stadterneuerungsfonds bzw. dem Bundes-Wohn- und Siedlungsfonds obliegt nur mehr die Abwicklung der bereits zugesicherten Projekte.

BUNDESMINISTERIUM FÜR ARBEIT UND SOZIALESI. ARBEITSMARKTPOLITIK

In der XVII. Gesetzgebungsperiode wurden für das Bundesland Tirol folgende Aufwendungen getätigt:

	1987	1988	1989
	in Mio S		
Arbeitsmarktförderung			
(arbeitsmarktpolitische Maßnahmen)	171,94	88,69	111,66
Schlechtwetterentschädigung	20,84	19,60	24,42
Arbeitslosenversicherung	1.286,31	1.249,28	1.268,34
darunter:			
Arbeitslosengeld	829,87	771,84	767,58
Notstandshilfe	81,73	84,90	83,69
Sonderunterstützung	23,71	27,84	31,56
Karenzurlaubsgeld	249,02	262,31	280,11
	1.479,09	1.357,57	1.404,42

Grundlage der von der Arbeitsmarktverwaltung im Bundesland Tirol sowie im gesamten Bundesgebiet gesetzten Aktivitäten ist das jedes Jahr mit den Sozialpartnern erstellte arbeitsmarktpolitische Schwerpunktprogramm, das selbstverständlich regionalspezifische Belange berücksichtigt.

In den arbeitsmarktpolitischen Schwerpunktprogrammen der vergangenen Jahre waren jeweils Maßnahmen zur Verbesserung des Arbeitsmarktservices, zum zielführenden Einsatz der Instrumente der Arbeitsmarktförderung sowie insbesondere Bemühungen um Personenkreise mit besonderen Beschäftigungsproblemen, wie beispielsweise Frauen, ältere Arbeitskräfte und Langzeitarbeitslose, vorgesehen. Für den Rest der Legislaturperiode sind ähnliche Schwerpunkte zu erwarten.

II. VERSORGUNGSRECHTA) Leistungen nach dem Behinderteneinstellungsgesetz

Jahr	1987	1988	1989
		in Mio S	
Zuschüsse und Darlehen für Behinderte und deren Arbeitgeber	14,341	18,234	19,344
Aufwendungen für geschützte Werkstätten	5,597	4,242	6,327
Förderungen an Verbände und Vereine	1,547	1,121	1,645

B) Leistungen nach dem Kriegsoffer- und Heeresversorgungsgesetz

	1987	1988	1989
<u>Versorgungsgebühren</u>			
KOV	351,480	345,531	344,291
HV	5,021	5,273	5,922
Heilfürsorge	3,835	4,227	4,700
Berufliche und soziale Maßnahmen	0,025	0,043	--
Orthopädische Versorgung	3,833	3,462	3,730

C) Leistungen nach dem Bundesgesetz über die Gewährung von Hilfeleistungen an Opfer von Verbrechen

Ersatzleistungen, Bestattungskostenersätze und sonstiger Aufwand	0,225	0,616	0,745
--	-------	-------	-------

D) Leistungen nach dem Nationalfondsgesetz

Zuschüsse an Einzelpersonen	0,279	0,258	0,307
Abgeltung der erhöhten Umsatzsteuer bei Lieferungen von Kraftfahrzeugen für Behinderte	1,749	1,986	2,073

- 13 -

E) Sofern Anspruchsberechtigte ihren Wohnsitz in diesem Bundesland haben, werden Leistungen nach dem Opferfürsorgegesetz und dem Kleinrentnergesetz erbracht. Der Aufwand für diese Leistungen kann aber nicht gesondert angegeben werden, weil er nur für das gesamte Bundesgebiet erfaßt wird.

Leistungen nach den angeführten Gesetzen werden auch weiterhin erbracht werden. Weitere Maßnahmen sind derzeit nicht geplant.

#### BUNDESMINISTERIUM FÜR FINANZEN

Die Leistungen ersuche ich, den Beilagen zu entnehmen.

Dazu ist folgendes zu bemerken:

- Seite 1 und 2 (Erträge an den gemeinschaftlichen Bundesabgaben für Länder und Gemeinden):

Eine Gesamtsumme ist auf Seite 2 für die einzelnen Jahre dargestellt.

- Seite 3 bis 9:

Sonstige Zuweisungen an die Länder und Gemeinden, gegliedert nach Jahren, wobei für das Jahr 1987 für die Gemeinden im Bundesministerium für Finanzen keine Unterlagen vorhanden sind.

#### BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES

##### Polizeibereich

Zu nennen sind:

Vermehrung der Planstellen,  
Ankauf von Kraftfahrzeugen und  
Anschaffung von Fernmeldeeinrichtungen.

Gendarmeriebereich

Zur Aufrechterhaltung des Dienstbetriebs der Gendarmerieposten im Bundesland Tirol (Beschaffung von Verbrauchsmaterialien, Treib- und Brennstoffen, Energiebezügen sowie Instandhaltung von Kraftfahrzeugen) mußten pro Jahr insgesamt S 17,200.000,-- aufgewendet werden. Die Zahl der Planstellen wurde vermehrt.

Folgende Anzahl von Kraftfahrzeugen wurde beschafft:

1987:	48 Fahrzeuge mit einem Kostenaufwand von S	6,377.332,--
1988:	41 Fahrzeuge mit einem Kostenaufwand von S	5,708.809,--
1989:	36 Fahrzeuge mit einem Kostenaufwand von S	<u>5,525.236,--</u>
	Summe S	17,611.377,--

Auf dem Fernmeldesektor wurden mit einem Kostenaufwand von S 6,760.693,-- Geräte beschafft.

Für die Amtsausstattung, den Ankauf von Büromaschinen und von Ausrüstungsgegenständen verschiedener Gendarmerieposten des Bundeslandes Tirol wurden in der laufenden Gesetzgebungsperiode rund S 3,392.000,-- aufgewendet.

In der XVII. Gesetzgebungsperiode wurden mit organisatorischer und finanzieller Unterstützung des Bundesministeriums für Inneres in 20 Gemeinden Tirols Selbstschutzzentren eingerichtet. Darüber hinaus wurden dem Land Tirol für den Auf- bzw. Ausbau des Warn- und Alarmsystems sowie für Hilfs- und Rettungsorganisationen finanzielle Mittel zur Verfügung gestellt.

Im einzelnen wären anzuführen:

a) Finanzielle Unterstützung der Hilfs- und Rettungsorganisationen für die Mitarbeit in den Selbstschutzzentren durch das Bundesministerium für Inneres:

1987:	S	292.383,--
1988:	S	123.371,--
<u>1989:</u>	<u>S</u>	<u>294.473,--</u>
insgesamt:	S	710.227,--

=====

- 15 -

b) Mittel des Katastrophenfonds entsprechend der Vereinbarung gemäß Artikel 15a B-VG über den Auf- und Ausbau des Warn- und Alarmsystems (BGBl.Nr. 87/88):

1987:	S	4,035.881,--
1988:	S	4,035.881,--
<u>1989:</u>	<u>S</u>	<u>4,035.881,--</u>
insgesamt:	S	12,107.643,--
		=====

c) Mittel des Katastrophenfonds zur Beschaffung von Katastropheneinsatzgeräten der Feuerwehren:

1987:	S	11,783.243,--
1988:	S	11,182.250,--
<u>1989:</u>	<u>S</u>	<u>11,353.289,--</u>
insgesamt:	S	34,318.782,--
		=====

d) Subvention des Bundesministeriums für Inneres für die Feuerwehren:

1987:	S	169.997,--
1988:	S	164.507,05
<u>1989:</u>	<u>S</u>	<u>149.288,--</u>
insgesamt:	S	483.792,05
		=====

Die angeführten finanziellen Mittel werden in annähernd gleicher Höhe auch im Jahr 1990 erbracht werden.

Die Erhaltung der in Österreich gelegenen Kriegsgräber des 1. und 2. Weltkriegs obliegt in Ergänzung einer Pflege von anderer Seite aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen dem Bund.

Obwohl für diese Aufgabe beträchtliche Mittel vom Österreichischen Schwarzen Kreuz zur Verfügung gestellt werden, mußten

- 16 -

insbesondere für die laufende Pflege und Instandhaltung der Kriegsgräberanlagen in Tirol folgende Bundesmittel zur Verfügung gestellt werden:

1987:

Jahresbudget: S 431.000,--. Davon entfallen S 312.000,-- auf die Sanierung des Bombengrabs auf dem Pradler Friedhof in Innsbruck und S 54.000,-- auf die Verkleidung des italienischen Kriegerdenkmals auf dem Soldatenfriedhof in Innsbruck-Amras.

1988:

Jahresbudget: S 591.000,--. Davon S 461.000,-- für die Sanierung des russischen Soldatenfriedhofs in Innsbruck-Amras.

1989:

Jahresbudget: S 531.000,--. Davon entfallen S 300.000,-- auf die Sanierung des französischen Befreiungsdenkmal auf dem Platz vor dem Neuen Landhaus in Innsbruck.

1990:

Jahresbudget: S 310.000,--.

BUNDESMINISTERIUM FÜR JUSTIZ

In der XVII. Gesetzgebungsperiode wurde die personelle Ausstattung der Tiroler Gerichte wesentlich verbessert. So wurde die Anzahl der systemisierten Richterplanstellen bei Bezirksgerichten und Gerichtshöfen I. Instanz von 118 auf 132 erhöht.

In Hopfgarten im Brixental, Schwaz und Innsbruck wurden 3 weitere Notariatsstellen errichtet.

Für die Erweiterung und Verbesserung der Einrichtung sowie der maschinellen Ausstattung der Gerichte in Tirol wurden in der laufenden Gesetzgebungsperiode vom Justizressort insgesamt rund 8,0 Mio S aufgewendet.



- 17 -

Umfangreiche Baumaßnahmen dienen - auch in Interesse der rechtsuchenden Bevölkerung - einer besseren Unterbringung der Tiroler Gerichte. So konnte das Gebäude des Bezirksgerichts Kufstein generalsaniert werden. In Ausführung stehen derzeit die Generalsanierung des Bezirksgerichts Rattenberg. In Vorbereitung stehen die Generalsanierung des Bezirksgerichts Telfs sowie die Generalsanierung des Bezirksgerichts Reutte. Geplant werden der Ausbau des Dachgeschosses des Oberlandesgerichts Innsbruck, die Generalsanierung und Erweiterung des Bezirksgerichts Telfs sowie ein Zu- und Umbau des Bezirksgerichts Imst.

Dazu kommen weitere Baumaßnahmen auf dem Gebiet des Strafvollzugs.

Die Arbeiten des Bundesministeriums für Justiz für eine Modernisierung des Gerichtsbetriebs durch Umstellung des Grundbuchs auf automationsunterstützte Datenverarbeitung und den Einsatz der automationsunterstützten Datenverarbeitung im zivilgerichtlichen Verfahren sind in Tirol weit fortgeschritten. Die Umstellung des zivilgerichtlichen Verfahrens ist seit 1987 abgeschlossen. Das Grundbuch wird größtenteils mit Hilfe der automationsunterstützten Datenverarbeitung geführt; es wird beim Bezirksgericht Telfs voraussichtlich noch diese Legislaturperiode umgestellt werden, bei den Bezirksgerichten Reutte, Silz und Imst voraussichtlich bis Anfang 1993.

Zu den Leistungen des Bundes für das Land Tirol zählen auch die von den Gerichten bewilligten Unterhaltsvorschüsse. In den Jahren 1987 bis 1989 wurden in Tirol rund 143 Mio. S an Unterhaltsvorschüssen für minderjährige Kinder ausgezahlt; im selben Zeitraum wurden 72 Mio. S von den Unterhaltsschuldnern wieder hereingebracht.

BUNDESMINISTERIUM FÜR LANDESVERTEIDIGUNG

Die wichtigsten erbrachten Leistungen bzw. noch vorgesehenen Maßnahmen ersuche ich, den beiliegenden Übersichten zu entnehmen. Im Sinne der Fragestellung fanden dabei Ressortmaßnahmen auf den Gebieten des Versorgungswesens (Beschaffungen, Reparaturen, Baumaßnahmen, Verpflegung etc.) sowie der Assistenz- und Hilfeleistung durch das Bundesheer und des Personalwesens insoweit Berücksichtigung, als sie für das Bundesland Tirol bzw. seine Bewohner im weitesten Sinne von Bedeutung erscheinen.

Zusammenfassend ist somit hervorzuheben, daß im Zeitraum Dezember 1986 bis Februar 1990 für das Bundesland Tirol Aufwendungen in der Höhe von insgesamt rund S 596,050.000,-- (Beilage) getätigt wurden. Was die Höhe der für die laufende Gesetzgebungsperiode noch vorgesehenen Ausgaben (Schätzung: rund 163 Mio S) betrifft (Beilage), so ist zu bemerken, daß in der betreffenden Übersicht Assistenz- und Hilfeleistungen des Bundesheers sowie Personalmaßnahmen nicht berücksichtigt sind, weil sich Maßnahmen in diesen Bereichen jeglicher Prognose entziehen.

BUNDESMINISTERIUM FÜR LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT

Die Leistungen des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft für das Bundesland Tirol ergeben sich aus verschiedensten Förderungsmaßnahmen. Die Daten für das Jahr 1990 liegen zum Teil noch nicht vollständig vor, zum Teil sind sie als vorläufig anzusehen.

- 19 -

LANDWIRTSCHAFTLICHE MAßNAHMENBereich der pflanzlichen Produktion

<u>geförderte Maßnahmen</u>	<u>Jahr</u>	<u>Fläche in ha</u>	<u>Prämien in S</u>
Körnererbsen	1987	--	--
	1988	--	--
	1989	2	7.000
Ackerbohnen	1987	2	12.000
	1988	--	--
	1989	--	--
Pflanzen- und Futterbau	1987		65.000
	1988		54.000
	1989		65.000
Saatgutwirtschaft	1987		100.000
	1988		175.000
	1989		130.000
Pflanzenschutz	1987		66.277
	1988		50.000
	1989		50.000
insgesamt:	1987		243.277
	1988		279.000
	1989		252.000

Die in Zukunft vorgesehenen Leistungen des Bundes für die Förderung des Alternativenanbaus und ähnliche Förderungen für das Land Tirol sind von den Verhandlungen im Sommer 1990 abhängig und können daher zurzeit nicht quantifiziert werden. Es ist mit einer gewissen Ausweitung zu rechnen.

- 20 -

Gartenbau:

	Schulung und Aufklärung	Beiträge für Pächterbetriebe	Beiträge für Ankauf neuer Lochfolien bzw. Abdeckvliese	Beiträge für energiesparende Maßnahmen
1987	70.000,--	--	573.700,--	618.000,--
1988	36.000,--	--	--	464.000,--
1989	20.000,--	22.000,--	--	788.000,--

Obstbau:

	Schulung und Aufklärung	Entlastung Apfelmarkt
1987	30.000,--	--
1988	30.000,--	--
1989	90.000,--	15.169,--

Die im laufenden Jahr zur Verfügung zu stellenden Bundesmittel werden sich in der Höhe der Vorjahre bewegen.

Bereich der tierischen Produktion

	1987	1988	1989
Rinderzucht	1.680.000,--	1.490.000,--	707.000,--
IBR-Aktion	--	7.210.000,--	4.950.000,--
Mutterkuhhaltung	3.810.000,--	3.928.000,--	4.421.000,--
Milchwirtschaft	80.000,--	450.000,--	1.922.000,--
Schweinezucht	180.000,--	280.000,--	310.000,--
Schafzucht	1.023.000,--	679.000,--	857.000,--
Pferdezucht	200.000,--	400.000,--	325.000,--
Bienenzucht	65.000,--	712.000,--	844.000,--
Sonstiges	--	20.000,--	--
Gesamt	7.038.000,--	15.169.000,--	14.336.000,--

Für 1990 sind Förderungsbeiträge in ähnlicher Höhe wie für 1989 vorgesehen. Weiters wird vor allem die Schafhaltung verstärkt gefördert. Für die Mutterschafhaltung stehen 1990 für ganz Österreich zusätzlich rund S 25.000.000,-- zur Verfügung.

- 21 -

Bergbauernzuschüsse

	Bergbauernzuschuß (BBZ)		Vergütung des allgemeinen Absatzförderungsbeitrags (aAFB)	
	Betriebe	Schilling	Betriebe	Schilling
1987:	9.625	101,821.300,--	3.136	22,619.970,--
1988:	9.532	106,282.400,--	3.180	16,789.509,--
1989:	9.752	131,048.600,--	3.149	9,899.649,--
Zw.Su:		339,152.300,--		49,309.128,--
1990 *:	9.750	138,300.000,--	3.140	9,900.000,--
Summe:		477,452.300,--		59,209.128,--

\* Schätzung (BBZ - Zone 4,3,2; aAFB - Zone 4 + 3).

Agrarische Operationen

Förderungsgegenstand:

Grünausstattung: Grundaufbringung zur Sicherung sowie Schaffung von wertvollen Flächen für einen gesunden Landschaftshaushalt und die Ausgestaltung dieser Flächen

Wegebau zur Aufschließung der neugeordneten Flur

Die Höhe der Bundesmittel, welche in den Jahren 1987 bis 1990 (1990 vorläufig) eingesetzt werden, sind aus der nachstehenden Aufstellung ersichtlich:

## Überweisungen - Agrarische Operationen

1987	4,000.000
1988	1,800.000
1989	3,580.000
1990	3,200.000

- 22 -

Verkehrerschließung

Jahr	Bauaufwand Mio S	davon Bundesmittel Mio S	Bauleistung (fiktiv) km
1987	146,9	38,5	52,4
1988	159,8	40,3	57,1
1989	155,4	45,5	53,0
Summe	462,1	124,3	162,5

Für 1990 ist mit einem

Bauaufwand von

144,9 Mio S

davon Bund

35,5 Mio S

Bauleistung (fiktiv)

60,0 km

zu rechnen.

Mineralölsteuervergütung

1987	36,162.120 S
1988	35,942.248 S
1989	35,515.583 S
1990	voraussichtlich rund 35 Mio S.

Agrarinvestitionskredite, Agrarsonderkredite und ERP-Kredite

	AIK	Darl. Nehmer
1987	S 242.009,--	754
1988	S 275.287,--	780
1989	S 249.260,--	725
1990	Die Daten liegen noch nicht vor.	

	ASK	Darl. Nehmer
1987	S 16,379.000,--	119
1988	S 15,852.000,--	116
1989	S 16,336.500,--	108
1990	Die Daten liegen noch nicht vor.	

- 23 -

	ERP	Darl. Nehmer
86/87	--	--
87/88	--	--
88/89	S 10,000.000,--	1
89/90	Die Daten liegen noch nicht vor.	

Die Maßnahmen werden im Rahmen der Kreditaktionen in der laufenden Legislaturperiode fortgeführt.

#### Förderung für Werbung und Markterschließung bzw. Ausstellungen und Messen

##### 1987:

Summe: 165.000,--

##### 1988:

Summe: 406.707,--

##### 1989:

Summe: 859.193,--

##### 1990:

Derzeit liegen einige Anträge auf Unterstützung zu den Aufwendungen für Werbe- und Marketingmaßnahmen sowie für landwirtschaftliche Sonderschauen vor bzw. wurden angekündigt.

#### 1. Landwirtschaftliche Regionalförderung

Im Zeitraum 1987 bis 1989 wurden im Rahmen der landwirtschaftlichen Regionalförderung, einschließlich Sonderprogramm Osttirol, insgesamt S 81,443.600,-- an Bundesmitteln für 3.151 Betriebe eingesetzt.

Davon entfielen auf:

1.1 Landwirtschaftliche Regionalförderung und Sonderprogramm  
Osttirol

a) Besitzfestigung

Summe 1987:	S	9,600.000,--	100 Betriebe
Summe 1988:	S	12,300.000,--	155 Betriebe
Summe 1989:	S	17,300.000,--	168 Betriebe
insgesamt:	S	39,200.000,--	423 Betriebe

b) Umstellung

Summe 1987:	S	8,919.926,--	895 Betriebe
Summe 1988:	S	9,303.574,--	762 Betriebe
Summe 1989:	S	9,820.100,--	897 Betriebe
insgesamt:	S	28,043.600,--	2.554 Betriebe

c) Alm- und Weidewirtschaft

Summe 1987:	S	4,300.000,--	58 Betriebe
Summe 1988:	S	4,700.000,--	54 Betriebe
Summe 1989:	S	5,200.000,--	62 Betriebe
insgesamt:	S	14,200.000,--	174 Betriebe

Sonderprogramm Osttirol insgesamt

(Regionalförderungsanteil in der Sparte Alm- und Weidewirtschaft enthalten):

1987: insgesamt S 13,300.000,--, davon S 2,000.000,-- Regionalförderung,  
Rest: Güterwege, Hoferschließungen - Wildbach- und Lawinenverbauung.



- 25 -

1988: insgesamt S 19,550.000,--, davon S 2,000.000,-- Regionalförderung,

Rest: Güterwege, Hoferschließungen - Wildbach- und Lawinenverbauung.

1989: insgesamt S 24,660.000,--, davon S 2,000.000,-- Regionalförderung,

Rest: Güterwege, Hoferschließungen - Wildbach- und Lawinenverbauung.

### 3. Telefonförderung ländlicher Gebiete

Förderungsausmaß:

Summe 1987:	S	678.903,--	91 Förderungsfälle
Summe 1988:	S	138.923,--	24 Förderungsfälle
Summe 1989:	S	95.045,--	14 Förderungsfälle
insgesamt:	S	912.871,--	129 Förderungsfälle

### 4. Innovationsförderung

Summe 1988:	S	296.000,--	2 Gemeinschaften
Summe 1989:	S	88.400,--	3 Betriebe
insgesamt:	S	384.400,--	5 Betriebe bzw. Gemeinschaften

Förderungsmaßnahmen: Bauliche und technische Einrichtungen für die bäuerliche Direktvermarktung.

### LANDARBEITEREIGENHEIMBAU

Für das Bundesland Tirol wurden Förderungsmittel des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft in folgender Höhe überwiesen:

1987	S	3,122.000
1988	S	3,126.000
<u>1989</u>	S	<u>3,378.385</u>
Gesamt	S	9,626.385

WASSERWIRTSCHAFTLICHE MAßNAHMEN

Für Hochwasserschutz-Sofortmaßnahmen, Instandhaltungs- und reguläre Baumaßnahmen an Bundesflüssen und Interessentengewässern einschließlich Regulierung Kleiner Gewässer wurden Bundesmittel in folgender Höhe bereitgestellt:

## Bundesflüsse (Ausgaben in Mio. Schilling)

1987	55,000
1988	56,420
1989	57,880
1990	55,000 (voraussichtlich)

## Internationale Gewässer (einschließlich Kleine Gewässer)

1987	84,400
1988	101,580
1989	94,267
1990	86,300 (voraussichtlich)

## Wasserbau (Grüner Plan - Ausgaben in Mio. Schilling)

1987	2,592
1988	2,400
1989	3,929
1990	2,500 (voraussichtlich)

FORSTLICHE MAßNAHMEN

Bezüglich der forstlichen Förderungsmaßnahmen für das Bundesland Tirol wird auf die Beilage verwiesen.

- 27 -

Wildbach- und Lawinenverbauung

	<u>Wildbachver-</u> <u>bauung</u>	<u>Lawinenver-</u> <u>bauung</u>	<u>Wegebau</u>	<u>Schutzwald-</u> <u>sanierung</u>	<u>Gesamt-</u> <u>summe</u>
1987	129,015.550	82,391.250	--	--	211,406.800
1988	96,796.400	73,239.150	--	--	170,035.550
1989	103,707.680	79,299.580	30,000.000	10,752.840	223,760.100
1990	136,019.160	74,378.860	--	8,835.000	219,233.022

BUNDESMINISTERIUM FÜR UMWELT, JUGEND UND FAMILIE

Die legislativen Aktivitäten, wie z.B. zwei Novellen zum Sonderabfallgesetz, BGBl.Nr. 376/88 und BGBl.Nr. 256/89, das Altlastensanierungsgesetz, BGBl.Nr. 299/89, eine Art. 15a B-VG-Vereinbarung zwischen Bund und Ländern über den höchstzulässigen Schwefelgehalt in Heizöl, BGBl.Nr. 369/89, das Chemiekaliengesetz, BGBl.Nr. 326/87 i.d.F. BGBl.Nr. 300/89, das Luftreinhaltengesetz für Kesselanlagen, BGBl.Nr. 380/88, bei dem das Umweltressort maßgeblich mitgewirkt hat, und das Smogalarmgesetz, BGBl.Nr. 38/89, kommen allen Teilen der Bevölkerung sowie allen Gemeinden und Ländern in gleicher Weise zugute.

Vom Umwelt- und Wasserwirtschaftsfonds wurden in den Jahren 1987 bis 1989 nachstehende Förderungen gewährt:

Nach dem Umweltfondsgesetz wurden für folgende Projekte Förderungen zugesagt:

Jahr	Anzahl	Investitionsvolumen	Barwert
1987	3	3,5 Mio S	0,9 Mio S
1988	34	118,1 Mio S	23,3 Mio S
1989	9	7,0 Mio S	1,5 Mio S

Nach dem Wasserbautenförderungsgesetz wurden in diesem Zeitraum die in der Folge angeführten Projekte, gegliedert nach Wasserversorgungsanlagen, Einzelwasserversorgungsanlagen, Abwasser-

beseitigungsanlagen, betriebliche Abwasserreinigungsanlagen und Kleinabwasserbeseitigungsanlagen, vom Fonds gefördert:

Jahr	Anzahl	Kosten	Förderungen
<u>WVA</u>			
1987	15	93,075.000	52,403.000
1988	6	75,600.000	44,980.000
1989	17	133,420.000	83,844.000
<u>EWVA</u>			
1987	8	8,460.000	3,384.000
1988	3	2,431.000	869.000
1989	10	4,050.000	1,387.000
<u>ABA</u>			
1987	48	974,927.000	653,765.000
1988	13	265,200.000	189,852.000
1989	54	657,861.000	415,107.000
<u>BARA</u>			
1987	3	195,145.000	143,791.000
1988	-	--	--
1989	2	139,000.000	108,000.000
<u>KABA</u>			
1987	6	3,910.000	1,564.000
1988	4	3,047.000	825.000
1989	7	5,149.000	1,391.000

Weitere Leistungen für das Land Tirol:

Ankauf von Meßgeräten im Rahmen  
der Bundesländergeräteaktion (1987) S 1,394.200,--

Beitrag des Bundes zur Errichtung  
des Nationalparks Hohe Tauern  
1987 bis 1989 S 13,099.900,--

Für 1990 vorgesehen: S 10,000.000,--

- 29 -

Leistungen aus den Mitteln des Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen:

Aus dem Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen wurden in den Jahren 1987 und 1988 folgende Mittel an das Land Tirol vergeben (in Mio S):

Familienbeihilfen	4.349,6
Geburtenbeihilfen	218,2
Schulfahrtbeihilfen (Schuljahr 1985/86 und Schuljahr 1986/87)	82,1
Schülerfreifahrten (Schuljahr 1986/87 und Schuljahr 1987/88)	518,1
Schulbücher (Schuljahr 1986/87 und Schuljahr 1987/88)	162,5
Familienberatungsstellen	15,1

Bei den Ansätzen für den Beitrag zum Karenzurlaubsgeld, den Mutter-Kind-Paß, die Unterhaltsvorschüsse, die Beiträge zur Schülerunfallversicherung, die Entbindungsbeiträge, den Teilersatz für Aufwendungen für das Wochengeld und die Kosten für die Betriebshilfe (Teilersatz), ist eine bundesländerweise Aufgliederung nicht möglich.

Da für das Jahr 1989 der Bundesrechnungsabschluß noch nicht vorliegt, können über die Leistungen des Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen im Jahr 1989 noch keine Angaben gemacht werden.

Förderung der Familienberatung:

In der laufenden Gesetzgebungsperiode wurden im Bundesland Tirol 13 Rechtsträger mit 23 Beratungsstellen gefördert.

Hiefür wurden in den Jahren 1987 bis 1989 Mittel in der Höhe von 22,6 Mio S aufgewendet.

Aus Mitteln des Bundesjugendplans wurden in den Jahren

1987	24,716.000,--
1988	24,716.000,--
1989	24,716.000,--
1990	29,216.000,-- (laut Bundesvoranschlag 1990)

an die österreichischen Jugendorganisationen und an das österreichische Jugendherbergswesen vergeben.

Eine ziffernmäßige Angabe der auf Tirol entfallenden Anteile der Bundesjugendplanmittel ist nicht möglich.

Weitere Förderungsmaßnahmen für Einrichtungen der Jugendarbeit sind den angeschlossenen Beilagen zu entnehmen.

Die konkreten Maßnahmen des Bundes für das Bundesland Tirol werden auch weiterhin fortgesetzt werden.

BUNDESMINISTERIUM FÜR ÖFFENTLICHE WIRTSCHAFT UND VERKEHR

POST- UND TELEGRAPHENVERWALTUNG

Postdienst

Im Interesse einer bestmöglichen Postversorgung wurde bzw. wird laufend an der Verbesserung des Serviceangebots gearbeitet.

Während der XVII. Legislaturperiode wurden bzw. werden rund 30 Postämter in neue kundengerechte Räume übersiedelt oder umgebaut bzw. erweitert und entsprechend eingerichtet.

- 31 -

Die intensiven Ausbaumaßnahmen in allen Fernmeldebereichen - wie z.B. beim Mobilfunk und im digitalen Weitverkehrsnetz - werden auch in den neunziger Jahren weitergeführt werden. So werden im Jahr 1990 die fünf digitalen Telefonzentralen um insgesamt 9.696 Hauptanschlüsse (HA) erweitert und drei weitere derartige Vermittlungsstellen mit insgesamt 10.500 HA neu aufgebaut.

Parallel zu diesen Maßnahmen wurde bzw. wird der leitungsmäßige Ausbau der Ortsnetze stark forciert. Dadurch konnten in der Zeit vom 1. Jänner 1987 bis 31. März 1990 insgesamt 27.318 neue Telefonanschlüsse hergestellt werden. Mit Ende März d.J. gab es in Tirol 229.466 Telefonanschlüsse.

Von den in der laufenden Gesetzgebungsperiode fertiggestellten Hochbauten in Tirol ist der Neubau des Fernmeldbauamts samt Fernmeldezeugabteilung Innsbruck (Gesamtaufwand 358 Mio S) besonders zu erwähnen.

### Investitionen

Im Zeitraum 1987 bis 1990 wurden bzw. werden für das Bundesland Tirol folgende Investitionsausgaben getätigt:

Post- und Postautosektor	213 Mio S
Fernmeldesektor	3 488 Mio S
Hochbau	<u>654 Mio S</u>
Summe	4 355 Mio S

### ÖSTERREICHISCHE BUNDESBAHNEN

Das Verkehrsangebot sowohl im Personen- als auch im Güterverkehr wurde bzw. wird laufend unter höchstmöglicher Berücksichtigung der Wünsche der verschiedenen Interessensvertretungen erstellt und den allgemeinen Verkehrsbedürfnissen angepaßt.

Zu erwähnen sind hier vor allem der Ausbau des Nahverkehrs in den Streckenabschnitten Telfs-Pfaffenhofen - Ötztal (Aufnahme

des Taktverkehrs mit Sommerfahrplan 1987; Gesamtkosten rd. 1,2 Mrd S) und Ötztal - Landeck (Baubeginn 1989, Fertigstellung voraussichtlich 1998; Gesamtkosten voraussichtlich 3,2 Mrd S).

Von den Bauvorhaben der ÖBB in der laufenden Legislaturperiode sind im Bundesland Tirol insbesondere zu nennen:

Errichtung des "Transitkorridors Brenner";  
Baubeginn 1988; Fertigstellung voraussichtlich 1995; Gesamtkosten (inklusive Umfahrung Innsbruck) rd. 4,5 Mrd S.

Elektrifizierung des Streckenabschnitts Abzweigung Lendorf - Lienz-Staatsgrenze bei San Candido/Innichen; Aufnahme des durchgehenden elektrischen Betriebs zum Fahrplanwechsel am 28. Mai 1989; Gesamtkosten rd. 1,2 Mrd S.

Zweigleisiger Ausbau der Arlbergbahn (Strecke Landeck - - Bludenz); Baubeginn 1988; Fertigstellung voraussichtlich 1995; Gesamtkosten rd. 2,3 Mrd S.

Tunnelaufweitungen im Streckenabschnitt Innsbruck - Brennero/- Brenner für die "Rollende Landstraße"; Baubeginn 1985; Fertigstellung 1989; Gesamtkosten rd. 175 Mio S.

Errichtung der LKW-Verladestelle Brenner; Baubeginn 1989; Fertigstellung 1990; Gesamtkosten rd. 80 Mio S.

Errichtung des LKW-Terminals Wörgl; Baubeginn 1989; Fertigstellung 1990; Gesamtkosten rd. 143 Mio S.

Seit Beginn der laufenden Legislaturperiode wurden von den ÖBB - neben den bereits erwähnten Investitionen - für die Beschaffung von Waren Lieferaufträge in Höhe von rd. 1.857 Mio S an Firmen des Bundeslands Tirol erteilt. Die ÖBB haben damit einen weitem Beitrag zur Sicherung der in Tirol befindlichen Arbeitsplätze geleistet.



- 33 -

In der XVII. Gesetzgebungsperiode wurden von den ÖBB im Bundesland Tirol 13 Anschlußbahnvorhaben mit einem Betrag von insgesamt rund 8,2 Mio S gefördert.

Die Gesamtherstellungskosten und somit die Wertschöpfung der österreichischen Bauwirtschaft betragen rd. 22 Mio S.

#### BUNDESBUSDIENST

Beim Omnibusdienst sind insbesondere folgende Maßnahmen zu erwähnen:

Die kontinuierliche Erneuerung der Omnibusse ist die Voraussetzung für die Aufrechterhaltung des hohen Standards hinsichtlich Verkehrssicherheit und Komfort. Im Bereich des Postautodienstes wurden bzw. werden in den Jahren 1987 bis 1990 für Tirol insgesamt 59 Omnibusse neu beschafft.

Auch im Kraftfahrlinienverkehr der ÖBB wurde das Verkehrsangebot erweitert und durch die Beschaffung von 11 modernen Bussen (Gesamtkosten rd. 23 Mio S) wesentlich attraktiviert. Für 1990 ist der Ankauf von 5 weiteren Bussen (Gesamtkosten rd. 11 Mio S) vorgesehen.

#### FÖRDERUNGEN

In der XVII. Gesetzgebungsperiode wurden folgende Förderungen gewährt:

24 ERP-Kredite	863,600.000,--
2 Technologieförderungen (alt)	1,390.000,--
5 Technologieförderungen - ITF	32,060.000,--
1 Seedfinancing	100.000,--

Die bundesweiten Förderungen des ERP-Fonds und des Innovations- und Technologiefonds stehen natürlich auch für das Bundesland Tirol weiterhin zur Verfügung.

Die gemäß ÖROK-Übereinkommen als struktur- bzw. entwicklungs- schwach eingestuften Regionen Tirols werden bei der neuen Regionalförderung, der sogenannten "Regionalen Innovations- prämie", zu den Förderungsgebieten zählen. Innovative Vorhaben von Unternehmen, die in einer dieser Regionen durchgeführt werden, können im Rahmen dieser Aktion gefördert werden.

Die Richtlinien für die Regionale Innovationsprämie werden in Kürze zwischen dem Bundesministerium für öffentliche Wirtschaft und Verkehr und dem Land Tirol abgeschlossen werden. Die neue Regionalförderungsaktion wird rückwirkend ab 1.1.1990 zunächst für eine Laufzeit von 3 Jahren vereinbart werden.

Für regionale Innovationszentren in Problemgebieten können bei Bedarf zusätzliche Förderungsmittel bereitgestellt werden.

#### VERKEHRS- UND TARIFVERBUND

Seit 1. März 1988 ist der Verkehrs- und Tarifverbund für den Raum Innsbruck wirksam.

Die Mittel, die der Bund in den Jahren 1987 bis 1989 für die Privatbahnen Zillertalbahn, Stubaitalbahn und Achenseebahn zur Verfügung stellte, ist der beiliegenden Tabelle zu entnehmen.

Derzeit finden Verhandlungen über eine Übernahme des Tarif- modells Vorarlberg (Halbpreis - Paß, geförderte Wochenstrecken- karte) im Bundesland Tirol statt.

1990 sind für die Privatbahnen im Bundesland Tirol folgende Mittel vorgesehen:

<u>Zillertalbahn:</u>	24,300 Mio S
<u>Stubaitalbahn:</u>	13,470 Mio S
<u>Achenseebahn:</u>	0,585 Mio S

BUNDESMINISTERIUM FÜR UNTERRICHT, KUNST UND SPORTI. SCHULEN

1. Für die Anschaffung von Einrichtungsgegenständen, Lehrmitteln und Geräten wurden für die allgemeinbildenden höheren Schulen ein Betrag von S 19,300.487,25 aufgewendet.

Für den Betriebsaufwand dieser allgemeinbildenden höheren Schulen wurde ein Betrag von S 89,584.174,18 zur Verfügung gestellt.

In den vorgenannten Zahlen ist vor allem die im Zuge des Neubaus bzw. der Generalsanierung im Bundesgymnasium St. Johann/Tirol notwendig gewordene Einrichtung enthalten.

Darüber hinaus werden am Akademischen Gymnasium Innsbruck, am Bundesgymnasium und Bundesoberstufenrealgymnasium St. Johann/Tirol, an der Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule Kitzbühel sowie am Bischöflichen Gymnasium Paulinum Schwaz Schulbibliotheken mit einem Gesamtaufwand von jährlich S 350.000,-- geführt.

2. Berufsbildende Schulen

Siehe Beilage 1.

3. Schulversuche, Ganztagschulen, Tagesheimschulen

Siehe Beilage 2.

4. Bildungsanstalten für Kindergartenpädagogik und Erzieher im Bundesland Tirol

1987:

Anlagen: S 848.000,--; Aufwendungen: S 1,831.000,--

- 36 -

1988:

Anlagen: S 295.000,--; Aufwendungen: S 2,391.000,--

1989:

Anlagen: S 148.000,--; Aufwendungen: S 2,433.000,--

laut BVA 1990 vorgesehen:

Anlagen: S 454.000,--; Aufwendungen: S 2,340.000,--

5. Berufspädagogische Akademie des Bundes in Innsbruck

1987:

Anlagen: S 65.000,--; Aufwendungen: S 680.000,--

1988:

Anlagen: S 46.000,--; Aufwendungen: S 499.000,--

1989:

Anlagen: S 519.000,--; Aufwendungen: S 391.000,--

Laut BVA 1990 vorgesehen:

Anlagen: S 345.000,--; Aufwendungen: S 938.000,--

6. In der XVII. Gesetzgebungsperiode (1987 bis 1989) wurden für die Pädagogische Akademie des Bundes in Tirol insgesamt S 1,397.000,-- aufgewendet.

Für 1990 werden für die Pädagogische Akademie des Bundes in Tirol voraussichtlich S 486.000,-- aufgewendet.

7. Pädagogisches Institut des Landes Tirol

In der XVII. Gesetzgebungsperiode (1987 bis 1989) wurden aufgewendet:

Lehrerfortbildung:

Für den Bereich des Pädagogischen Instituts des Landes Tirol (S 12,226.000,--) und des Religionspädagogischen Instituts Tirol (S 1,191.000,--), wurden insgesamt S 13,417.000,-- aufgewendet.

- 37 -

Für 1990 werden voraussichtlich für das Pädagogische Institut des Landes Tirol (S 5,050.000,--) und für das Religionspädagogische Institut Tirol (S 432.000,--) insgesamt S 5,482.000,-- zur Verfügung stehen.

#### 8. Schulbau:

Siehe Beilage 3.

#### 9. Schülerbeihilfen

<u>Schuljahr</u>	<u>Betrag</u>	<u>Schüleranzahl</u>
1986/87	S 50.264.425,--	4193
1987/88	S 47,474,560,--	3932
1988/89	S 51,148.100,--	3965

Für das Schuljahr 1989/90 liegen noch keine Daten vor.

#### 10. Schulaufsichtsbehörden

1987: Personalaufwand	S	32,618.901,--
Sachaufwand	S	4,690.319,--
1988: Personalaufwand	S	32,743.949,--
Sachaufwand	S	6,738.975,--
1989: Personalaufwand	S	34,342.000,--
Sachaufwand	S	5,759.714,--
Jänner - März 1990:		
Personalaufwand	S	9,785.099,--
Sachaufwand	S	1,146.999,--
1990: Personalaufwand	S	31,848.099,--
Sachaufwand	S	5,665.999,--

#### 11. Schulpsychologie - Bildungsberatung:

Gesamtausgaben: S 245.500,--

## II. ERWACHSENENBILDUNG

Die wichtigsten, aus den Mitteln der Erwachsenenbildung und des Volksbüchereiwesens erbrachten Leistungen für das Bundesland Tirol sind:

- Landesverband der Tiroler Volkshochschulen

1987: S 313.000,--

1988: S 319.000,--

1989: S 313.000,--

1990: S 319.000,--

- Volkshochschule Innsbruck

1987: S 40.000,--

- Personalförderung aus Mitteln der Aktion "Beschäftigung stellenloser Lehrer in Einrichtungen der EB"

1987: S 2,543.000,--

1988: S 2,574.000,--

1989: S 2,822.000,--

1990: S 2,822.000,--

- Entwicklungsplanung für ein koop. System der EB in Österreich  
VHS Telfs Organisationsentwicklungsprojekt

1987: S 25.000,--

- Ring Österreichischer Bildungswerke Projekt  
Kooperative EB auf Ortsebene Virgen/Oberperfuß

1987: S 100.000,--

1988: S 60.000,--

- 39 -

- Landesverband der Tiroler VHS;  
Transferprogramm: Organisationsentwicklung  
örtl. VHS

1989: S 300.000,--

1990: S 300.000,--

- BFI Innsbruck  
Transferprojekt: Vorbereitung auf die Studienberechtigungs-  
prüfung

1989: S 160.000,--

1990: S 100.000,--

### III. KUNSTFÖRDERUNG

1. Im Bereich der bildenden Künste, Ausstellungen, der Musik und darstellenden Künste, der Literatur und des Filmwesens wurden für Tirol in der laufenden Gesetzgebungsperiode an Einzelpersonen, Institutionen, Vereine, Vereinigungen und Unternehmungen vom Bund S 14,963.900,-- angewiesen.
2. Im Jahre 1990 werden an den genannten Personenkreis vom Bund noch Zahlungen in Relation zu den Jahren 1987 bis 1989 geleistet werden.

### IV. SPORTFÖRDERUNG

Siehe Beilage 4.

## BUNDESMINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT UND FORSCHUNG

### I. UNIVERSITÄTEN UND HOCHSCHULEN

- 1) Siehe Beilage 1.

2) Der zentrale Rechner Cyber 830 des EDV-Zentrums der Universität Innsbruck wurde gegen eine schnellere Cyber 840 ausgetauscht.

1989 wurde das Serviceangebot durch die Installation zusätzlicher Softwareprodukte und den Ankauf einer Workstation erweitert. Im Rahmen des Datennetzkonzepts wurden weitere Maßnahmen zum Aufbau eines modernen Netzwerks durchgeführt. Das bestehende Datennetz wird weiter ausgebaut werden. Für den Bereich der Hochschulverwaltung, Region West, ist an der Universität Innsbruck die Druckerkapazität zu verbessern.

Die jährlichen finanziellen Aufwendungen für die vertraglichen Verpflichtungen und den laufenden Betrieb des Rechenzentrums betragen

1987	S	11,226.804,--
1988	S	14,651.308,--
1989	S	13,792.246,--
1990 bisher	S	10,669.864,--

3) Im Rahmen der "Forschungskooperation aufgrund internationaler Abkommen" wurden in den Jahren 1987 und 1988 Aufwendungen in der Höhe von S 110.000,-- für internationale Kooperationsprojekte geleistet.

#### 4) Bauliche Maßnahmen

Siehe Beilage 2.

5) Seitens des wissenschaftlichen Bibliotheks-, Dokumentations- und Informationswesens wurden bzw. werden Kreditmittel der Universitätsbibliothek Innsbruck sowie Forschungsaufträge für verschiedene Institutionen in Höhe von S 251,838.660,-- vergeben.



## II. Forschung

1. Im Bereich der Auftragsforschung ergeben sich für das Bundesland Tirol folgende jährliche Auftragsvolumina:

1987:	3,019 Mio S
1988:	10,000 Mio S
1989:	5,627 Mio S

2. Eine Detailauswertung der Faktendokumentation der Forschungsförderungen und Forschungsaufträge des Bundes für den Zeitraum Dezember 1986 bis einschließlich Dezember 1989, welche Forschungsförderungen und -aufträge an Förderungsempfänger und Auftragnehmer in Tirol enthält, wird in der Beilage übermittelt (Beilage 3).

3. Im Rahmen der Bund/Bundesländer-Kooperation wurden mit dem Bundesland Tirol eine Reihe gemeinsamer Forschungsvorhaben durchgeführt.

Besondere Aktivitäten wurden auf dem Gebiet der Erkundung und Aufsuchung unterirdischer Wasservorkommen gesetzt. In diesem eminent wichtigen Forschungsbereich wurden 5 kooperative Projekte begonnen und teilweise bereits abgeschlossen. Die Finanzierung erfolgte je zur Hälfte durch Bund und Land.

Im Detail:

- Wasservorkommen Klausenwald
- Tiefenwasser Unteres Inntal
- Wasserreserven westliche Nordkette
- Wasservorsorge östliche Nordkette - Karwendel
- Grundwasservorkommen Föls-Zierl

Insgesamt wurden diesen Projekten seitens des Bundes ca. S 2,5 Millionen zur Verfügung gestellt.

Im umweltrelevanten Forschungsbereich galt ein Projekt der Suche nach potentiellen Standorten für Mülldeponien in Nordtirol (Bundesanteil ca. S 300.000,--).

Im Rahmen eines weiteren umweltbezogenen Forschungsprojekts zum Thema "Zusammenhänge Hanginstabilitäten - Hangwasserhaushalt - Massenbewegungen in Teilen des Zentralalpenkristallins", das im Rahmen der Auftragsforschung des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung seitens der Österreichischen Akademie der Wissenschaften durchgeführt wird, lagen Untersuchungsgebiete u.a. im Bereich des Bundeslandes Tirol, wodurch auch für Tirol aus diesem Projekt relevante Ergebnisse erwartet werden können.

4. Im Bereich der Energieforschung wurde zu Beginn des Jahres 1990 ein Forschungsauftrag zur Erhebung des Windenergiepotentials des Bundeslandes Tirol vergeben. Mit der Erstellung der Windenergiekarte des Bundeslandes Tirol werden diese Arbeiten für ganz Österreich abgeschlossen sein.

5. Im Bereich Mikroelektronik und Informationsverarbeitung wurden 3 Forschungsaufträge mit einer Gesamtauftragssumme von S 3,085.400,-- vergeben.

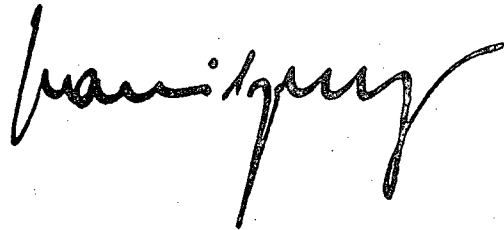
6. Als Grundlage für weitere gezielte Maßnahmen zur Intensivierung des Technologietransfers zwischen Wissenschaft und Wirtschaft wurde ein Forschungsauftrag in Höhe von S 460.000,-- an das Außeninstitut der Universität Innsbruck vergeben. Die notwendigen Voraussetzungen für die erfolgreiche Umsetzung der Untersuchungsergebnisse sind durch die vorgesehene Zusammenarbeit des genannten Außeninstituts mit dem WIFI der Tiroler Handelskammer gegeben.

### III. DENKMALSCHUTZ

Für den Denkmalschutz zur Erhaltung und Pflege von Denkmälern, Profan- und Sakralbauten wurden folgende Subventionen vergeben:

- 43 -

Gesamtzahl der Vorhaben		Profanbauten	Sakralbauten	Gesamtsumme
1987	88	2,984.430,--	4,514.800,--	7,499.230,--
1988	88	3,470.100,--	6,520.200,--	9,990.300,--
1989	96	3,710.200,--	6,029.916,--	9,740.116,--



BUNDESKANZLERAMT

Beilage

TIROL

Direkte Wirtschaftsförderungen des Bundes  
nach Bezirken (ohne BÜRGES)  
 (1.1.1987 bis 31.3.1990)

	Fälle	Investitions- volumen i n	Förderungs- volumen M i o .	Barwert S
Innsbruck (Stadt)	29	309	157	28
Imst	36	753	289	43
Innsbruck (Land)	65	1.299	517	89
Kitzbüchel	30	488	153	32
Kufstein	83	2.836	1.296	268
Landeck	29	601	361	50
Lienz	7	44	14	4
Reutte	62	1.013	453	100
Schwaz	55	658	268	60
Tirol insges.	396	8.001	3.508	673
<u>davon:</u>				
in Regionalför- derungsgebieten*	7	44	14	4

\* Regionalförderungsgebiete sind alle Gebiete, wo mindestens eine Regionalförderungsaktion Geltung hat.

Direkte Wirtschaftsförderungen des Bundes nach  
Förderungsschwerpunkten (ohne BÜRGES)  
 (1.1.1987 - 31.3.1990)

	Fälle	Investitions- volumen i n	Förderungs- volumen M i o .	Barwert S
Tirol insges.	396	8.001	3.508	673
<u>davon:</u>				
Regionalförderungen *	2	1	0,5	0,5
Technologieförderung **	138	2.379	820	238
ÖKO-Fonds	58	400	239	86
Energie	9	36	10	3
Arbeitsmarktförderung	2	107	24	21
allg. Förderungen ***	187	5.419	2.414	325

Die Regionalförderungen setzen sich zusammen:

FER	2	1	0,5	0,5
-----	---	---	-----	-----

\* 100.000-S-Aktion für Osttirol ist ausgelaufen.

\*\* Beinhaltet Forschungsförderungsfonds, Innovations- und Technologiefonds, Technologieförderungsprogramm 1985 - 1987 und TOP-Fertigungsüberleitung.

\*\*\* Beinhaltet alle den zuvor genannten Förderungsschwerpunkten nicht zuordenbare Förderungsaktionen (z.B. ERP-Normalverfahren; TOP; Haftungen der FGG usw. sowie die nicht industriell-gewerblichen Förderungsaktionen).

A

Beilage  
BM/W. BuzBundeshochbau:

Im Bereich des staatlichen Hochbaues wurden in den Jahren 1987-1989 für Tirol rd. 1.337,8 Mio S aufgewendet bzw. sind 281,0 Mio S für 1990 vorgesehen.

Zur Fertigstellung gelangten dabei folgende größere Bau-  
maßnahmen:

Absam, Andreas Hofer-Kaserne, Mannschaftsgebäude und Tankanlage im Jahre 1987 mit Gesamtbaukosten von 52,0 Mio S.

Innsbruck, Innrain, Dankl-Kaserne, Umbau für den Landes-  
schulrat im Jahre 1988 mit Gesamtbaukosten von 67,7 Mio S.

Innsbruck, Peter Mayerstraße, Universität, Alte Chemie im  
Jahre 1989 mit Gesamtbaukosten von 103,4 Mio S.

In Baudurchführung befinden sich zur Zeit folgende größere  
Baumaßnahmen:

St. Johann/Tirol, Bundesgymnasium Erweiterung und Neubau  
einer Bundesfachschule für Fremdenverkehr mit Gesamtbau-  
kosten von 186,0 Mio S.

Innsbruck, Anichstraße, Höhere Technische Bundeslehran-  
stalt, Erweiterung und Dachausbau, mit Gesamtbaukosten in  
Höhe von 240,0 Mio S.

Innsbruck, Technikerstraße, Universität, Mathematik und  
Physik mit Gesamtbaukosten von 537,0 Mio S.

Reutte, Bundesamtsgebäude, mit Gesamtbaukosten von 94,0  
Mio S.

Infolge der fortgeschrittenen Bausaison sind alle größeren  
Neubeginne bereits in die Wege geleitet.

B

Büro  
Bitt w. Aug.

Bundesstraßenbau:

Folgende Leistungen (nur die wichtigsten) wurden  
in der XVII. Gesetzgebungsperiode für TIROL  
erbracht:

./2

Bdstr.	Bezeichnung	---				
		GK	1987	1988	1989	1990
(in Mio. Schilling)						
<u>Kitzbühel</u>						
B 161,	Alte Wacht	73,9	12,9	9,8	13,2	4,3
B 170,	Bahnüberführung Windau	31,2	15,8	8,7	5,1	---
B 312,	Knoten St. Johann Süd	66,1	---	---	1,6	22,2
<u>Kufstein</u>						
A 12,	LS-Belag Schafteuau und Wörgl II	24,3	---	---	24,3	---
A 12,	LS-Belag Wörgl - Wiesing	138,0	---	---	4,6	100,0
Straßenmeisterei Kufstein (Hochbau)						
		32,8	17,6	12,4	---	---
<u>Schwaz</u>						
B 165,	Ötschen - Kalkofenbrücke	12,4	4,5	2,1	---	---
B 165,	Kalkofenbrücke - Maria Rast	15,0	6,9	1,0	0,2	---
B 165,	Verl. Stützmauer - Aufstieg Hainzenberg	12,6	12,2	0,4	---	---
B 169,	Unterführung Gagering und Knoten	12,7	---	2,1	8,4	2,1
B 169,	Zell - Ramsau	13,2	9,8	2,1	---	---
A 12,	LS-Belag Wiesing - Volders	129,5	---	34,3	91,7	3,4



-3-

Bdstr.	Bezeichnung	GK	1987	1988	1989	1990
--------	-------------	----	------	------	------	------

(in Mio. Schilling)

Innsbruck Land

B 171,	Kreuzung B 171 - Austraße Rum	51,1	16,0	2,1	2,3	0,7
B 171,	Karwendelbahnüberfahung	19,4	4,1	3,1	---	---
B 174,	Fritz Pregel Straße - Holzhammerbrücke	49,1	3,8	---	---	4,2
B 177,	Zirlerberg und Bremswege	14,6	10,7	2,1	0,1	---
A 12,	LS-Belag Paschberg - Innsbruck/West	44,5	---	---	8,2	26,0
A 12,	AB-Station Pettnau	18,3	3,7	9,6	0,7	2,8

Imst

B 171,	Ötztaler Talbrücke	14,8	---	---	10,9	3,6
B 186,	Geiersbachgalerie	19,6	1,8	9,5	7,1	1,2
B 314,	Umfahrung Nassereith	295,0	---	---	7,2	32,6
A 12,	Galerie Imst	29,5	19,9	4,5	0,5	---
	Autobahnmeisterei Imst (Hochbau)	74,1	14,8	26,2	21,1	1,8
	Autobahngendarmerie Imst (Hochbau)	10,7	3,6	3,8	---	---

--1--

Bdstr.	Bezeichnung	GK	1987	1988	1989	1990
(in Mio. Schilling)						
<u>Landeck</u>						
B 188,	Nederle - Imichhöhe	61,8	17,2	15,5	14,5	7,8
B 197,	Schmittengalerie	55,4	---	0,1	0,1	5,8
B 315,	Lawinensicherung Hochfinstermünz IV	20,4	---	---	0,4	5,0
B 315,	Lawinensicherung Hochfinstermünz III/1	51,9	33,6	5,9	0,9	0,6
A 12,	Milser Tunnel	398,9	129,9	122,0	22,2	2,4
A 12,	Schönwies	96,7	34,8	30,0	5,0	1,5
A 12,	B1. 25 Bundesstraßen- unterführung	16,7	9,4	0,6	---	---
A 12,	ABSA Imst - Schönwies	18,7	8,7	9,5	0,4	0,1

- 5 -

Bdstr.	Bezeichnung	GK	1987	1988	1989	1990
--------	-------------	----	------	------	------	------

(in Mio. Schilling)

Reutte

B 187,	Hofherr- oder Sägebrücke	12,1	---	---	0,9	7,0
B 198,	Landesgrenze - Kranker Schrofen II	56,9	13,7	7,6	5,9	9,2
B 198,	Landesgrenze - Kranker Schrofen III	57,5	1,5	17,5	19,3	19,5
S 14,	Biberwier/Süd - Lermoos/West	890,9	89,4	76,9	69,7	66,5

Lienz

B 100,	Griesbachbrücke - Margarethenbachbrücke	23,1	3,8	2,1	---	0,2
B 100,	Thurnbachbrücke	12,2	9,3	0,4	0,2	---
B 111,	Gailbrücke - Tassenbach	10,5	3,1	2,2	3,1	1,0

Nachfolgend angeführte Maßnahmen werden in der XVII. Gesetzgebungsperiode in Tirol noch begonnen:

### Kitzbüchel

Bdstr.	Bezeichnung	Gesamtkosten (in Mio. Schilling)	Baurate 1990
B 161,	Kehre Paß Thurn	40,0	10,0
B 164,	Grieswirt, Aasverbrennung	13,0	6,5
B 176,	Griesenau - Schwendt	2,2	0,4
B 312,	3. Spur Reischermühle	2,8	1,0

### Kufstein

Bdstr.	Bezeichnung	Gesamtkosten (in Mio. Schilling)	Baurate 1990
B 172,	Fuchsanger - Staudingergraben	3,5	3,5
B 175,	Ebbs - Jennbachbrücke	11,5	6,2
B 312,	Halbanschlußstelle Scheffau	2,5	0,5
B 312,	Knoten Going/West	8,0	5,0
A 12,	Lärmschutz Erl	12,0	4,0

-7-

Schwaz

Bdstr.	Bezeichnung	Gesamtkosten (in Mio. Schilling)	Baurate 1990
--------	-------------	-------------------------------------	--------------

B 169,	Belag - Umfahrung Zell am See	5,6	4,9
--------	-------------------------------	-----	-----

Innsbruck Land

Bdstr.	Bezeichnung	Gesamtkosten (in Mio. Schilling)	Baurate 1990
--------	-------------	-------------------------------------	--------------

B 174,	VLSA Schullernstraße - Köldererstraße	1,0	1,0
--------	--	-----	-----

B 182,	Ausbau bei km 6,0	1,2	1,2
--------	-------------------	-----	-----

B 182,	Verkehrslenkungsmaßnahmen B 182	4,2	3,4
--------	---------------------------------	-----	-----

B 183,	Verkehrslenkungsmaßnahmen B 183	1,8	1,2
--------	---------------------------------	-----	-----

A 12,	LS-Belag Volders - Paschberg	68,0	5,0
-------	------------------------------	------	-----

A 12,	ASt. Hall/West	80,0	2,0
-------	----------------	------	-----

A 12,	ASt. Innsbruck/Ost (Abbiegespuren)	1,7	1,7
-------	---------------------------------------	-----	-----

A 12,	LS Cafe Regina	1,6	0,1
-------	----------------	-----	-----

- 2 -

Imst

Bdstr.	Bezeichnung	Gesamtkosten (in Mio. Schilling)	Baurate 1990
B 186,	OD Längenfeld	3,5	3,0
A 12,	Bepflanzung Parkplatz Imst - Mils	7,2	4,7
A 12,	VLSA Imsterau	1,1	1,1

Landeck

Bdstr.	Bezeichnung	Gesamtkosten (in Mio. Schilling)	Baurate 1990
B 315,	Runserau - Pontplatz	9,0	4,0
B 315,	Lawinensicherung Hochfinstermünz II	75,1	15,0
A 12,	Lawinendamm Reasenegg	17,2	2,2
A 12,	Bepflanzung Mils - Schönwies	8,4	5,5

Reutte

Bdstr.	Bezeichnung	Gesamtkosten (in Mio. Schilling)	Baurate 1990
B 198,	Krummbachbrücke	50,1	10,0
B 198,	Lechaschauer Lechbrücke	39,6	5,0

- 9 -

Lienz

Bdstr.	Bezeichnung	Gesamtkosten (in Mio. Schilling)	Baurate 1990
B 100,	Wirtschaftswegunterführung Nikolsdorf	1,2	1,2
B 100,	Dölsach - Aguntbrücke	18,0	3,8
B 100,	Nordumfahrung Abfaltersbach	90,0	5,0
B 108,	Lärmschutz Ainet	1,4	1,4
B 111,	Nieschenbachbrücke	1,0	1,0
B 111,	Einbindung St. Oswaldstraße	1,4	1,4

Tische

Bücherei: Aus

Programme	Beschreibung	LAA Tirol Erf. 1988	%	LAA Tirol Erf. 1989	%	LAA Tirol 9FG 1990	%
1	ARBEITSMARKTINFORMATION GEN. AMFG	2.294	2,59	2.560	2,29	4.300	2,75
11	SOZIALLAGENARBEITEN	0	0,00	0	0,00	0	0,00
12	INFORMATION	913	1,03	740	0,66	1.300	0,83
13	EXTERNE SERVICEEINRICHTUNG	0	0,00	0	0,00	0	0,00
14	ANF-ENTW. U. GERÄTUNGSSTATISTIK GEN. § 18a, b u. § 28c	1.381	1,56	1.820	1,53	3.000	1,92
2	MOBILITÄTSFÖRDERUNG GEN. AMFG	28.037	31,61	46.971	42,07	95.000	60,72
21	ARBEITSMARKTAUSB. GEN. § 19 (1) b	27.559	31,07	46.410	41,56	95.000	60,72
22	FÖRDER. D. GEOR. MOB. U. D. ANS. ANTR. G. § 19 (1) c-k	478	0,54	561	0,50	0	0,00
3	ARBEITSBESCHÜFFUNG GEN. AMFG	18.767	21,16	29.745	26,64	16.150	10,32
31	KOMM. O. EINZELSETR. BESCH. SCHW. § 27(1) a, d	577	0,65	1.530	1,37	0	0,00
32	SALZEN. BESCH. SCHW. § 27(1) e u. c	2.882	3,25	6.373	5,71	150	0,10
33	LANDESR. BESCH. SCHW. § 35	12.647	14,26	18.041	16,16	16.000	10,23
34	ANF-MASSNAHMEN GEN. § 39a	0	0,00	0	0,00	0	0,00
35	FÖRDER. V. A. SELBSTHILFE AUSSEER. BETRIEBEN U. GEMEIN. EINRICHTUNGEN	2.661	3,00	3.821	3,40	0	0,00
4	LEHRAUSB. U. BERUFSVORBER. GEN. AMFG	13.339	15,04	10.003	8,96	15.000	9,59
41	AUSB. I. E. LEHRBERUF GEN. § 19(1) a	273	0,31	399	0,36	0	0,00
42	SCHW. AUSBILDUNGSGEHILFEN GEN. § 19(1) a	7.942	8,95	3.507	3,14	0	0,00
43	BERUFSVORBEREITUNG F. JUGENDL. GEN. § 19(1) b	5.124	5,78	6.097	5,46	15.000	9,59
5	BERUFERIE GEN. § 15 AMFG	20.500	23,11	21.578	19,33	25.000	15,98
52	MOBILITÄTSFÖRDERUNG	15.276	17,23	17.175	15,38	20.000	12,78
53	ARBEITSBESCHÜFFUNG	5.122	5,78	4.336	3,89	5.000	3,20
54	LEHRAUSBILDUNG U. BERUFSVORBEREITUNG	100	0,11	66	0,06	0	0,00
6	AUSLÄNDER GEN. AMFG	243	0,27	801	0,72	1.000	0,64
62	MOBILITÄTSFÖRDERUNG	223	0,25	801	0,72	850	0,54
63	ARBEITSBESCHÜFFUNG	0	0,00	0	0,00	0	0,00
64	LEHRAUSBILDUNG U. BERUFSVORBEREITUNG	20	0,02	0	0,00	150	0,10
8	AUSSTATTUNG GEN. § 15 AMFG	5.510	6,21	0	0,00	0	0,00
80	FREIZEIT. SCHULUNGSSEITE GEN. § 26(2)	5.510	6,21	0	0,00	0	0,00
82	EIGENE SCHULUNGSSEITE GEN. § 26(5)	0	0,00	0	0,00	0	0,00
83	WIRTSCHAFTSBESCHÜFFUNG GEN. § 26 a	0	0,00	0	0,00	0	0,00
85	KINDERBETRIEBUNGSBEIHELFE GEN. § 26 b	0	0,00	0	0,00	0	0,00
SUMME	1/1988*, ANF-Maßnahmen:	99.593	100,00	111.652	100,00	156.450	100,00
SUMME	1/1988*, ANF-Maßnahmen gen. § 39a AMFG:	0	0,00	0	0,00	0	0,00



Tabelle 1.2

in tausend S

Programm	Bezeichnung	LAU Titel Erf. 1987	%
1	ARBEITSMARKTINFORMATION GEN. ANFG	2.384	1,39
11	GRUNDLAGENARBEITEN	0	0,00
12	INFORMATION	1.243	0,72
13	EXTERNE SERVICE/TÄTIGKEIT	0	0,00
14	ANP-ENTW. U. BERATUNGSTÄTIGK. GEN. § 18a, b u. § 28c	1.141	0,66
2	MOBILITÄTSFÖRDERUNG GEN. ANFG	84.044	48,88
21	ARBEITSMARKTAUSG. GEN. § 19 (1) b	83.520	48,57
22	FÖRD. D. GEBER. MOB. U. D. ANB. ANTR. G. § 19 (1) c-k	524	0,30
3	ARBEITSBESCHAFFUNG GEN. ANFG	31.425	18,28
31	MONO. O. EINZELBETR. BESCH. SCHW. § 27(1) a, d	31	0,02
32	SAISON. BESCH. SCHW. § 27(1) b u. c	2.509	1,46
33	LÄNGERFR. BESCH. SCHW. GEN. § 35	26.602	15,47
34	ANP-MASSNAHMEN GEN. § 39a	20.000	100,00
35	FÖRD. V. A. SELBSTHILFE AUSGER. BETRIEBEN U. GEMEIN. EINRICHTUNGEN	2.283	1,33
4	LEHR- U. BERUFSBILD. GEN. ANFG	25.827	15,02
41	AUSB. I. E. LEHRBERUF GEN. § 19(1) a	1.174	0,68
42	SONST. AUSBILDUNGSGEHILFEN GEN. § 19(1) a	16.549	9,62
43	BERUFSVORBEREITUNG F. JUGENDL. GEN. § 19(1) b	8.104	4,71
5	BEHINDERTE GEN. § 16 ANFG	24.958	14,52
52	MOBILITÄTSFÖRDERUNG	15.052	8,75
53	ARBEITSBESCHAFFUNG	9.642	5,61
54	LEHR- U. BERUFSVORBEREITUNG	264	0,15
6	AUSLÄNDER GEN. ANFG	385	0,22
62	MOBILITÄTSFÖRDERUNG	356	0,21
63	ARBEITSBESCHAFFUNG	0	0,00
64	LEHR- U. BERUFSVORBEREITUNG	29	0,02
8	AUSSTATTUNG GEN. § 26 ANFG	2.918	1,70
80	FREIZE. SCHULUNGSEDR. GEN. § 26(2)	2.918	1,70
82	EIGENE SCHULUNGSEDR. GEN. § 26(5)	0	0,00
83	WOHNPLATZBESCHAFFUNG GEN. § 26 a	0	0,00
85	KINDERBETREUUNGSGEHILFE GEN. § 26 b	0	0,00
SUMME	1/1981°, ANP-Maßnahmen:	171.941	100,00
SUMME	1/1982°, ANP-Maßnahmen gem. § 39a ANFG:	20.000	100,00

-1-

Beilagen  
BMF

Gemeinden	Bgld.	Ktn.	NÖ.	ÖÖ.	Slg.	Stmk.	Tirol	Vbg.
	Tausend				Schilling			
<b>Ertragsanteile an den gemeinschaftl. Bundesabgaben</b>								
1987	984.977	2.519.523	6.668.213	5.914.570	2.491.781	5.332.830	2.969.815	1.716.254
1988	1.116.085	2.702.193	7.043.936	6.448.718	2.828.872	5.643.581	3.295.621	1.811.473
1989	1.064.912	2.733.438	7.208.143	6.498.186	2.720.472	5.582.471	3.273.249	1.900.948
1990		noch nicht feststellbar						
vorgesehen								
<b>§ 21 FAG</b>								
<b>Finanzzuweisungen</b>								
1987	19.923	39.598	105.451	93.759	32.665	87.628	43.327	22.537
1988	20.199	40.146	106.910	95.057	33.117	88.841	43.926	22.849
1989	21.127	41.991	111.822	99.424	34.639	92.923	45.945	23.899
1990	23.454	46.615	124.136	110.373	38.453	103.156	51.004	26.531
vorgesehen								
<b>Zweckzuschuß gem. § 22 (1) Z 6 FAG Spielbankgemeinden</b>								
1987	-	1.000	1.000	1.000	2.000	1.000	2.000	2.000
1988	-	1.000	1.000	1.000	2.000	1.000	2.000	2.000
1989	-	1.000	1.000	1.000	2.000	1.000	2.000	2.000
1990	-	1.000	1.000	1.000	2.000	1.000	2.000	2.000
vorgesehen								

Länder	Bglid.	Ktn.	NO.	OO.	Stg.	Stmk.	Tirol	Vbg.
in Tausend Schilling								
<b>Ertragsanteile an den gemeinschaftlichen Bundesabgaben</b>								
1987	1.773.209	3.735.878	9.918.407	8.980.080	3.387.572	8.107.170	4.517.351	2.416.981
1988	1.865.172	3.936.655	10.415.144	9.419.049	3.560.266	8.553.382	4.520.724	2.575.668
1989	1.840.790	3.936.947	10.389.922	9.416.801	3.566.331	8.526.702	4.569.610	2.564.668
1990			noch nicht feststellbar					
<b>Ertragsanteile an den gemeinschaftlichen Bundesabgaben</b>								
<b><u>Summe Länder und Gemeinden</u></b>								
1987	2.758.186	6.255.401	16.586.620	14.894.650	5.879.353	13.440.000	7.487.166	4.133.237
1988	2.981.257	6.638.848	17.459.080	15.867.767	6.389.138	14.196.963	7.816.345	4.387.141
1989	2.905.702	6.670.385	17.598.065	15.914.987	6.286.803	14.109.173	7.842.859	4.465.616
1990			noch nicht feststellbar					

<u>Länder 1987</u>	Bgld.	Ktn.	NÖ.	OO.	Stk.	Stmk.	Tir.	Vbg.	Wien	Summe
in Tausend Schilling										
Ertragsanteile f.d. Jahr										
Spielbankabgabe		siehe	Seite 1							
<u>Finanzzuweisungen im Jahr</u>										
EA-Kopfquotenausgleich (§ 20 Abs. 1 FAG)	152.210	75.014	149.581	86.539	-	410.089	-	-	-	1.093.435
<u>Zweckzuschüsse im Jahr</u> (§ 22 Abs. 1 FAG)										
Theaterführung (Z 1)	-	15.002	-	14.692	12.502	19.865	14.579	-	-	76.640
Umweltschutz (Z 5)	4.022	6.418	12.560	10.325	5.486	10.861	7.302	3.901	9.125	70.000
<u>Wohnbauförderung im Jahr</u>	486.466	1.086.684	2.769.325	2.615.590	977.466	2.369.025	1.222.433	663.990	4.468.819	16.659.809
Rückflüsse § 7 WFG	12.699	28.366	72.291 <sup>1)</sup>	68.279	25.518	61.843	31.926	17.330	116.648	414.900
Anschl. an Fernwärme	474	1.148 <sup>1)</sup>	2.860	2.796	1.054 <sup>2)</sup>	2.668	1.316	758	6.926	20.000
Wohnhaussanierungsgesetz	3.318	8.036	20.020	19.572	7.378	18.676	9.212	5.306	48.482	140.000
Bundes-Sonderwohnbaugesetz	-	2.738	23.929	59.819	14.973	23.063	11.192	8.407	91.698	235.820

1) Rückzahlung von 21<sup>1)</sup> - S im Jahr 1987 da nicht benötigt  
 2) Rückzahlung von 2.108<sup>1)</sup> - S im Jahr 1987 F. 1983 und 1984

Gemeinden 1988	Bgld.	Ktn.	NÖ.	ÖÖ.	Sbg.	Stmk.	Tir.	Vbg.	Wien	Summe	
	in					Tausend					Schilling

Ertragsanteile f.d. Jahr  
und Spielbankabgabe

siehe *Seite 1*

Finanzzuweisungen im Jahr  
(§ 20 FAG)

Theater- und Orchester-  
gemeinden (Abs. 2)      -      1.383      1.289      3.236      2.120      4.095      2.158      173      3.546      18.000

Zweckzuschüsse im Jahr  
(§ 22 Abs. 1 FAG)

Theaterführung (Z 1)      -      10.001      9.834      14.692      12.502      16.922      14.579      1.615      19.831      99.976

Umweltschutz (Z 5)      2.229      4.866      12.608      11.255      4.017      10.548      5.158      2.700      16.619      70.000

Fremdenverkehr (Z 2)      878      5.108      19.755      7.949      992      8.413      4.646      8.071      14.188      70.000

Personenahverkehr (Z 4)      -      3.974      6.865      14.314      8.715      14.772      10.477      -      80.883      140.000

Bedarfszuweisungen      -      -      -      322      -      -      -      -      -      322

Spielbankgemeinden  
(§ 22 Abs. 1 Z 6 FAG)

   -      1.000      1.000      1.000      2.000      1.000      2.000      2.000      1.000      11.000

Finanzkraftstärkung      20,199.      40,146      106,910      95,056      33,117      88,840.      43,926      22,849      114,659      565,705

<u>Länder 1988</u>	Bgld.	Ktn.	NÖ.	OO.	Sbg.	Stmk.	Tir.	Vbg.	Wien	Summe
	in Tausend					Schilling				
Ertragsanteile f. d. Jahr										
Spielbankerlöse										
<u>Finanzzuweisungen im Jahr</u>										
EA-Kopfquotenausgleich (§ 22 Abs. 1)	156.917	114.604	314.017	156.838	-	431.360	-	-	-	1.173.736
<u>Zweckzuschüsse im Jahr</u> (§ 22 Abs. 1 FAG)										
Theaterführung (Z 1)	-	15.002	-	14.692	12.502	19.865	14.579	-	-	76.640
Kulturhilfe (Z 5)	4.022	6.418	12.560	10.325	5.486	10.861	7.302	3.901	9.125	70.000
<u>Wohnbauförderung im Jahr</u>										
§ 22a FAG 1985	456.337	1.024.015	2.604.731	2.468.300	918.948	2.222.097	1.146.332	620.995	4.219.946	15.681.701
VI Abschnitt Art. II Z 2 BG 607/87 = Wohn- raussanierungsgesetz	3.792	9.184	22.880	22.368	8.432	21.344	10.528	6.064	55.408	160.000
SBWG	-	6.242	36.668	80.538	18.167	47.768	25.425	9.368	115.725	339.901
<u>Verwertung der Bundes- wohnbaufonds:</u>										
§ 1 BG 373/188 Ver- wertungserlöse	93.678	210.212	534.704	506.697	188.643	456.156	235.321	27.479	866.278	3.219.167
§ 3 BG 373/1988 Rückflüsse	9.142	20.515	52.183	49.450	18.410	44.517	22.966	12.441	84.542	314.166
§ 7 RMG-Bundesaufw.	17.005	38.160	97.065	91.981	34.244	82.806	42.718	23.141	157.255	504.173
§ 2 BG 373/1988 Rück- flüsse aus 4. Quartal 1987	1.775	3.983	10.132	9.601	3.575	8.644	4.459	2.416	16.415	61.000

siehe Seite 1

Gemeinden 1989	Bgld.	Ktn.	NÖ.	ON.	Blld.	Bmk.	Tir.	Vbg.	Wien	Widnes
in Tausend Schilling										
Ertragsanteile f.d. Jahr										
Spielbankabgabe		siehe	Seite 1							
Finanzzuweisungen im Jahr (§ 20 FAG)										
Theater- und Orchester- gemeinden (Abs. 2)	-	1.445	1.185	3.117	1.965	3.658	2.149	231	4.250	18.000
ÖBB-Gemeinden (Abs. 3)	645	9.045	15.524	14.118	6.512	12.670	7.804	3.090	30.592	100.000
Zweckzuschüsse im Jahr (§ 22 Abs. 1 FAG)										
Theaterführung (Z 1)		10.001	9.814	14.692	12.502	16.922	14.579	2.348	19.830	100.708
Umweltschutz (Z 5)	2.229	4.866	12.608	11.255	4.017	10.548	5.158	2.700	16.619	70.000
Fremdenverkehr (Z 2)	2.945	9.188	13.479	13.724	4.703	7.652	2.893	1.228	14.188	70.000
Personennahverkehr (Z 4)	-	3.804	6.323	13.800	9.044	16.430	9.957	-	80.642	140.000
Land für Investitionen	-	-	-	18.371	16.783	25.175	19.731	-	146.740	226.800
Bedarfszuweisungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Spielbankgemeinden (§ 22 Abs. 1 Z 6 FAG)	-	1.000	1.000	1.000	2.000	1.000	2.000	2.000	1.000	11.000

- 7 -

<u>Länder 1989</u>	Bgld.	Ktn.	NÖ.	OO.	Slk.	Stmk.	Tir.	Vbg.	Wien	Summe
in Tausend Schilling										
Ertragsanteile f.d. Jahr										
Spielbankabgabe										
<u>Finanzzuweisungen im Jahr</u>										
EA-Kopfquotenausgleich (§ 20 Abs. 1 FAG)	168.430	81.520	344.100	140.986	-	353.397	-	-	-	1.088.433
<u>Zweckzuschüsse im Jahr</u> (§ 22 Abs. 1 FAG)										
Theaterführung (Z 1)	-	15.002	-	14.692	12.502	19.865	14.579	-	-	76.640
Umweltschutz (Z 5)	4.022	6.418	12.560	10.325	5.486	10.861	7.302	3.901	9.125	70.000
<u>Wohnbauförderung im Jahr 1990</u>										
§ 1 + § 5 WBF-ZG	465.102	1.037.351	2.654.756	2.504.625	933.431	2.261.608	1.177.846	637.671	4.310.490	15.982.881
§ 3 WBF-ZG	1.513	9.184	22.880	22.368	8.432	21.344	10.528	6.064	55.408	157.721
BSNG	-	3.335	51.193	98.268	26.300	58.579	30.235	14.391	145.315	427.616
<u>Verwertung der Bundes- wohnhaufonds:</u>										
§ 5 Abs. 4 HG 301/89 Bilanzübernahme	10.991	24.169	62.744	58.587	21.887	51.278	28.360	16.332	102.399	377.751
§ 7 RBG 1987	6.568	14.738	37.487	35.524	13.226	31.981	16.498	8.937	60.734	225.692

siehe Seite 1



Gemeinden 1990	Bgld.	Ktn.	NÖ.	ÖÖ.	Sbg.	Stmk.	Tir.	Vbg.	Wien	Summe
	in Tausend					Schilling				
Ertragsanteile f.d. Jahr										
Spielbankabgabe		siehe	Seite 1							
Finanzzuweisungen im Jahr (§ 20 FAG)										
Theater- u. Orchester- gemeinden (Abs. 2)										18.000
ÖBB-Gemeinden (Nis. 1)										100.000
Zweckzuschüsse im Jahr (§ 22 Abs. 1 FAG)										
Theaterführung (Z 1)										
Umweltschutz (Z 5)	2.229	4.866	12.608	11.255	4.017	10.548	5.158	2.700	16.619	70.000
Premienverkehr (Z 2)										70.000
Personenahverkehr (Z 4)										140.000
und für Investitionen										226.800

<u>länder 1990</u>	Bgld.	Ktn.	NÖ.	OO.	Sbg.	Stmk.	Tir.	Vbg.	Wien	Summe
	in Tausend					Schilling				
Extrajanteile (d. Jahr)										
Spielbankabgabe		siehe	Seite 1							
Finanzzuweisungen im Jahr										
St-Kopfquotenausgleich (§ 20 Abs. 1 FAG)	202.691	139.649	407.644	178.247	-	484.840	-	-	-	1.413.071
Zweckzuschüsse im Jahr (§ 22 Abs. 1 FAG)										
Theaterführung (Z 1)										
Umweltschutz (Z 5)	4.022	6.418	12.560	10.325	5.486	10.861	7.302	3.901	9.125	70.000

Wohnbauförderung 1990 lt. BVA 1990

	Bgld.	Ktn.	NÖ.	OO.	Sbg.	Stmk.	Tir.	Vbg.	Wien	Summe
	in Tausend					Schilling				
§ 1 + § 5 WBF-ZG	509.505	1.137.661	2.903.479	2.734.226	1.020.754	2.477.728	1.265.037	697.952	4.702.449	17.448.792
§ 3 WBF-ZG	3.792	9.184	22.880	22.368	8.432	21.344	10.528	6.064	55.408	160.000
BSWG *)	-	4.000	56.000	108.000	29.000	64.000	33.000	16.000	160.000	470.000
§ 3 BG 301/89	876	1.956	4.992	4.701	1.755	4.260	2.175	1.200	8.085	30.000

\*) Schätzung

## Beilage

TIROL (Dezember 1986 bis Februar 1990)1. Versorgung des Bundesheeres:

a) Beschaffungen (Kraftfahrzeuge, Ersatzteile, Waffen, Munition, Sprengmittel, Maschinen, Werkzeuge, Feinmechanik, Optik, Holz, Papier, Leder, Textilbekleidung, Glas, Porzellan, Brenn-, Kraft- und Schmierstoffe etc.)

192,113.000,--

b) Reparaturen (an Kraftfahrzeugen, Waffen und Fernmeldegerät)

62,623.000,--

c) Baumaßnahmen

90,141.000,--

d) Verpflegung

107,802.000,--

e) Reinigung von Bekleidung, Ausrüstung und Bettensorten, Aufwendungen für Jahreskreditverläge und Ausgabegenehmigungen sowie Umsätze der Soldatenheime

143,371.000,--596,050.000,--

=====

2. Assistenzleistungen (§ 2 Abs. 1 lit. c des Wehrgesetzes 1978);Hilfeleistungen des Bundesheeres im Rahmen der Ausbildung:

181.118

3. Personalaufnahmen

106

TIROL (Schätzung für den Zeitraum März 1990 bis Ende der XVII.GP.)Versorgung des Bundesheeres:

	öS
a) Beschaffungen (Kraftfahrzeuge, Ersatzteile, Waffen, Munition, Sprengmittel, Maschinen, Werkzeuge, Feinmechanik, Optik, Holz, Papier, Leder, Textilbekleidung, Glas, Porzellan, Brenn-, Kraft- und Behälterstoffe)	50,000.000,--
b) Reparaturen (an Kraftfahrzeugen, Waffen und Fernmeldegerät)	16,000.000,--
c) Baumaßnahmen	36,000.000,--
d) Verpflegung	27,000.000,--
e) Reinigung von Bekleidung, Ausrüstung und Bettensorten, Aufwendungen für Jahreskreditverläge und Ausgabegenehmigungen sowie Umsätze der Soldatenheime	<u>34,000.000,--</u>
	<u>163,000.000,--</u> =====

TIROL

	1987	1988	1989	SUMME	1987 - 1989	1990
Ständesmitte und Leistung						
Bezahlungen auf Förderung und Schulung (insgesamt) (ha = Fläche inklusive Maßnahmen)	13.702.750,- 1.015,6 ha	14.737.654,- 902,0 ha	20.353.968,- 1.040,3 ha		48.794.372,- 2.957,9 ha	29.000.000,- 1.600,0 ha
Förderung der Erhaltung und Wiederherstellung des Waldes (Kandlanger, Kandelbacher, Kandelbacher usw.)	597.512,-	540.000,-	452.000,-		1.589.512,-	360.000,-
Maßnahmen zur Strukturverbesserung (Neuanpflanzung, Wiederanpflanzung usw.) (ha = Fläche inklusive Maßnahmen)	2.540.994,- 840,0 ha	2.248.013,- 713,3 ha	2.528.051,- 802,3 ha		7.317.058,- 2.355,6 ha	4.000.000,- 1.300,0 ha
Fornische Bringen von Holz und Forstwirtschaft (km = Kilometer (Kilometer))	1.826.500,- 58,9 km	1.485.400,- 36,6 km	2.156.600,- 44,1 km		5.468.500,- 139,6 km	1.600.000,- 32,7 km
Fornische Baubehälter - LUK	125.000,- 1 Baubehälter	-	160.000,- 1 Baubehälter		285.000,- 1 Baubehälter	160.000,- 1 Baubehälter
Fornische Aufklärung und Beratung	134.376,-	236.642,-	235.830,-		606.848,-	250.000,-
Forstschutz	17.958,-	18.382,-	-		36.340,-	-
Baumung geschädigter Kadelar	-	-	-		-	-
Erhaltungsmaßnahmen gem. § 18 (3) Fg 35 (ha = Fläche inklusive Maßnahmen)	756.524,- 79,8 ha	2.400.540,- 353,9 ha	682.055,- 102,2 ha		3.839.119,- 536,9 ha	1.600.000,- 255,0 ha
Arbeits von Energieholz für (ha = Fläche inklusive Maßnahmen)	-	-	-		-	40.000,- 1,0 ha
SUMME					67.936.749,- 9.400,1 km, 1946,7 ha	37.010.000,- 1,0 ha

Beilagen  
BM UJT

Age no. 00001  
11/03/88

FÖRDERUNGEN DES JAHRES 1987 VOM BUNDESLAND TIROL

SUMME:	FÖRDERUNGSEMPFÄNGER:	WIDMUNGSZWECK:
50000.00	Bund der Jungtiroler	Erneuerung der Fenster in Dr. Franz Stumpfheim (Achensee)
60000.00	Jugend und Gesellschaft Verein	Einrichtungen für Jugendbetreuung
30000.00	Jugendland, Innsbruck, Organisation z. Betreuung v. Kindern u. Jugendl.	Jugend-Freizeitangebote 1987
20000.00	Jugendtreff St. Johann/Tirol	Inangestaltung des Jugendtreffs (einmalig)
100000.00	Jugendzentrum Z 6 - Innsbruck	Jahresarbeit 1987
100000.00	Jugendzentrum Z 6 - Innsbruck	Investitionen
50000.00	Jugendzentrum Z 6 - Innsbruck	Investitionen (2. und letzte Rate)
20000.00	Kinder-Familien-Festwochen-Tirol	Symposium "Familie, Umwelt und Gesellschaft"
40000.00	Kulturgemeinschaft Österreichische	Einrichtung des Clublokals in Innsbruck (einmalig)
100000.00	MA - Innsbruck Jugendzentrum	Arbeitsprogramm 1987
65000.00	MA - Innsbruck Jugendzentrum	Investitionen (1. Rate)
70000.00	MA - Innsbruck Jugendzentrum	Investitionen (2. Rate)
30000.00	MA - Innsbruck Jugendzentrum	Investitionen (3. und letzte Rate)
60000.00	Volksmusikwettbewerb 8. Alpenländischer	Durchführung des 8. Alpenländischen Volksmusikwettbewerbes

815.000,-

Beilagen  
BM UJF

Seitennr. 00001  
06/04/90

FÜRDERUNGEN DES JAHRES 1988 VOM BUNDESLAND Tirol

SUMME:	FÜRDERUNGSEMPFÄNGER:	WIDMUNGSZWECK:
50000.00	Bezirk der Jungtiroler	Sankierung im Dr. Franz Stumpfheim (Achensoog)
15000.00	Bundesverband f. Schulspiel, Jugendspiel u. Amateurtheater Österreich	Theaterfestival Vilnius (UdSSR)
55000.00	Jugend und Gesellschaft Verein	Jugendbetreuung
20000.00	Jugendtreff St. Johann/Tirol	Beleuchtungsanlage (letztaelig)
100000.00	Jugendzentrum 16 - Innsbruck	Jugendprojekte 1988
100000.00	Jugendzentrum 16 - Innsbruck	Investitionen 1988
25000.00	Kinder-Familien-Festwochen-Tirol	Internationale Familienfestwochen Tirol 1988
20000.00	Kulturgemeinschaft Österreichische	Einrichtung Clublokal Innsbruck Sillgraben (letztaelig)
100000.00	MK - Innsbruck Jugendzentrum	Jugendprojekte 1988
100000.00	MK - Innsbruck Jugendzentrum	Investitionen
5000.00	Marionische Kongregation am Gymnasium der Franziskaner	Österr. Veranstaltung zum Nationalfeiertag
50000.00	Pfadfinder und Pfadfinderinnen Tirol	Sanitätsanlage für Zentrum Igls (Innsbruck)
10000.00	Umweltgruppe der Hauptschule I Kufstein	Umwelt-Beilage "Freibosse" (Druckkostenbeitrag/l. Zeitung)
50000.00	Waisen Vater, Afrikanerlebensere	Intern. Jugendtreffen Anapa, August 1988 einzeltig

700.000,-



Selbstanr. 00001  
06/04/90

Beilage  
BM UJF

FÖRDERUNGEN DES JAHRES 1989 VOM BUNDESLAND TIROL

SUMME:	FÖRDERUNGSEMPFÄNGER:	WIDMUNGSZWECK:
50000.00	Jugend und Gesellschaft Verein	Jugendbetreuung 1989
15000.00	Bildungszentrum Sillgraben / Österr.Kulturgemeinschaft (33 3218/2/88)	Erhaltung und Reparaturen (letztmalig)
10000.00	Jugendtreff St. Johann/Tirol	Ionanlage (letztmalig)
30000.00	Pfadfindergruppe Landeck	Heimusbau (einmalig)
100000.00	MK - Innsbruck Jugendzentrum	Jugendprojekte 1989
90000.00	Jugendzentrum Z 6 - Innsbruck	Jugendprojekte 1989
90000.00	MK - Innsbruck Jugendzentrum	Investitionen
90000.00	Jugendzentrum Z 6 - Innsbruck	Investitionen 1989
5000.00	Marianische Kongregation am Gymnasium der Franziskaner	Jugendfestabend zum Nationalfeiertag
25000.00	Kinder-Familien-Festwochen-Tirol	Internationale Familienfestwochen Tirol 1989

505.000,-

Beilage  
BfV. Ö/WuV

Bundesmittel für die Zillertalbahn 1987 - 1989

	in ö S			Gesamt
	1987	1988	1989	
Anechlußkosten	1,028.954,00	1,043.112,10	1,074.738,10	3,146.404,20
Beförderungsteueräquiv.	626.000,00	---	---	626.000,00
Gütersubventionstarifentsch.	2,960.000,00	2,048.000,00	3,179.092,00	8,187.092,00
mittelfr. Invest-Programm	5,500.000,00	15,500.000,00	11,200.000,00	32,200.000,00
Sozialtarifentschädigung	13,353.576,00	9,420.129,00	6,690.581,00	29,464.286,00
<b>Summe</b>	<b>23,468.130,00</b>	<b>28,011.241,10</b>	<b>22,144.411,10</b>	<b>73,623.782,20</b>

Beilage  
BM/Ö/WLV

Bundemittel für die Stubaitalbahn 1987 - 1989

	1987	1988	in ö S	1989	Gesamt
Beförderungsteueräquivalent	95.000,00	---		---	95.000,00
mittelfr. Invest-Programm	1,400.000,00	5,000.000,00		6,730.000,00	13,130.000,00
Sozialtarifentschädigung	7,511.746,00	5,954.970,00		4,053.559,00	30,745.275,00
Summe	9,006.746,00	10,954.970,00		10,783.559,00	30,745.275,00

Beilage  
Btj. off. W. 40

Bundesmitten für die Achenseebahn AG 1987 - 1989

	1987	1988	in ö S	1989	Gesamt
Anschlußkosten	79.790,00	79.790,00		84.038,00	243.618,00
Beförderungssteueräquivalent	20.000,00	---		---	20.000,00
mittelfr. Invest-Programm	---	750.000,00		250.000,00	1.000.000,00
Summe	99.790,00	829.790,00		334.038,00	1.263.618,00

# Beilage 1

<u>Mittlere und höhere berufsbildende Lehranstalten</u>	Erfolg 1987		Erfolg 1988		Erfolg 1989		Ausgabenhöchst- beträge 1990	
	Anlagen UT 3	Auf- wendungen UT 8	Anlagen UT 3	Auf- wendungen UT 8	Anlagen UT 3	Auf- wendungen UT 8	Anlagen UT 3	Auf- wendungen UT 8
<i>Tirol</i>								
	In Tausend Schilling							
Technische und gewerbl. Lehranstalten	5.028	23.934	4.345	24.226	10.249	23.872	11.150	25.815
Sozialakademien, LA f. <sup>Wirts. Berufe</sup> Frauen, Fremdenverkehrs- u. Sozialberufe	3.871	19.776	2.138	20.112	4.657	16.473	8.084	21.080
Handelsakademien und Handelsschulen	1.851	16.683	2.568	15.880	7.034	15.476	4.124	16.462
<i>Internet</i>	114	1.813	40	1.912	91	2.012	125	1.934

*Beilage 2*

## LEISTUNGEN FÜR TIROL

Für Tirol erbrachte bzw. erbringt der Bund folgende Leistungen:

### 1. Bundeskonvikt Lienz/Bundestageseschulheim Innsbruck

Der Bund trug bzw. trägt die Ausgaben für die Einrichtung und Lehrmittel bei Ansatz 1/1276. Diese Aufwendungen betragen in den Jahren 1986 bis 1990 insgesamt S 14,488.000,-- (davon 10,675.000 für das Bundeskonvikt und 3,813.000 für das Bundestageseschulheim - vgl. angeschlossene Übersicht/Beilage 1).

Diesen Ausgaben stehen die Einnahmen aus der Platzgebühr der Schüler in Höhe von insgesamt 18,038.000,-- (davon 16,924.000,-- aus dem Bundeskonvikt und 1,114.000,-- aus dem Bundestageseschulheim) für die Jahre 1986 bis 1990 gegenüber (vgl. angeschlossene Übersicht/Beilage 1).

Somit liegen die tatsächlichen Leistungen des Bundes in der Führung dieser Internate und Bereitstellung des Personalaufwandes, der durch den Überhang aus dem Sachbereich in Höhe von 3,550.000,-- nur zu einem geringen Teil abgedeckt wird.

In der weiteren angeschlossenen Übersicht sind die Ausgaben der UT 3 (Anlagen/Bundeskonvikt Lienz) im Detail angeführt.

Außerdem trug bzw. trägt der Bund den Lehrerberarf für den Internatsbereich.

Für bedürftige interne Schüler im Bundeskonvikt gewährte bzw. gewährt der Bund nach den Kriterien des Schülerbeihilfegesetzes 1983 Zuschüsse zur Platzgebühr.

#### a) Öffentliche Schulen (1989/90):

Ganztagsschule:	5 Standorte
	25 Klassen
Tagesheimschule:	4 Standorte
	29 Gruppen

#### b) Privatschulen (1989/90):

Tagesheimschule:	3 Standorte
	11 Gruppen

- 2 -

Im Schuljahr 1989/90 werden an insgesamt 12 Schulen (9 öffentliche, 3 Privatschulen) mit 65 Klassen bzw. Gruppen (bei Tagesheimschulen; davon 54 an öffentlichen, 11 an Privatschulen) Schulversuche mit ganztägiger Organisationsform gemäß § 7 SchOG geführt (siehe Übersicht/Beilage 2).

Bei diesen Schulen trägt der Bund den durch die Aktivitäten des Schulversuches (Lernbetreuung und gelenkte Freizeit) entstehenden Mehrbedarf an Lehrerstunden, bei öffentlichen Schulen werden darüber hinaus auch die Lehrerstunden für die Beaufsichtigungszeiten (ungelenkte Freizeit) getragen.

Bei Bundesschulen übernimmt der Bund auch die Kosten eines ev. erhöhten Sachaufwandes.





Beilage 2SCHULVERSUCHE GTS UND THS IN TIROL, SCHULJAHR 1989/901. ÖFFENTLICHE SCHULEN

## 1.1. Ganztagschule

K l a s s e n

Allgem. Sonderschule Lienz (Schwerstbehinderte), Pfarrgasse 9, 9900 Lienz	5
Allgem. Sonderschule, 9971 Matrei i.O.	2
Allgem. Sonderschule, 6130 Schwaz	1
Allgem. Sonderschule, 6380 St.Johann i.T.	1
Hauptschule, 6522 Prutz	16

## 1.2. Tagesheimschule

G r u p p e n

Hauptschule Hötting-West, 6020 Innsbruck	5
Knaben- und Mädchen-Hauptschule, Innsbruck/Olympisches Dorf	11
Schi-Hauptschule, 6167 Neustift i.St.	4
Knaben- und Mädchen-Hauptschule, 6542 Pfunds	9

2. PRIVATSCHULEN

## Tagesheimschule

Hauptschule für Mädchen der Ursulinen, Innrain 9, 6020 Innsbruck	3
Hirtschaftskundl. Realgymnasium für Mädchen der Ursulinen, Fürstenweg 86, 6020 Innsbruck	4
Priv. Oberstufenrealgymnasium der Patres Serviten "St.Karl" in Volders, Volderwald- straße 3, 6111 Volders	4

Beilage 3

**Ad Punkt 1:**

Aus den Krediten des Schulraumbeschaffungsprogrammes wurden in der XVII. Gesetzgebungsperiode folgende Bundesbeiträge geleistet:

Höhere technischen Bundeslehranstalt Imst:  
S 30 Mio.

Bundesfachschule für wirtschaftliche Berufe Imst-Sonnberg:  
S 2,98 Mio.

Bundesbildungsanstalt für Kindergartenpädagogik Innsbruck:  
S 0,2 Mio.

Höhere technische Bundeslehranstalt Jenbach:  
ca. S 50 Mio.

Bundeshandelsakademie Kitzbühel:  
S 19,6 Mio.

Höhere Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe Kufstein:  
S 12 Mio.

Fachschule für wirtschaftliche Berufe Reutte:  
S 9,7 Mio.

Meinhardinum Stams:  
S 0,17 Mio.

Bundesschulzentrum Telfs:  
S 15,3 Mio.

Bundes-Oberstufenrealgymnasium Lienz:  
S 28,1 Mio.

./.

- 2 -

Aus dem Sportstättenzuschußprogramm wurde folgender Bundesbeitrag geleistet:

Bundeshandelsakademie Lienz:

Turnsaalzubau: S 11,5 Mio.

Aus dem Schülerheimzuschußprogramm wurden folgende Bundesbeiträge geleistet:

Schülerheim Jenbach:

S 12,1 Mio.

Schülerinternat St. Johann/Tirol, Lehrhotel:

S 7,2 Mio.

Schülerinternat Innsbruck, Anichstraße:

S 0,25 Mio.

Leistungen des staatlichen Hochbaues (finanzgesetzlicher Ansatz 1/64713, Schulen der Unterrichtsverwaltung - Zuständigkeit des Bundesministeriums für wirtschaftliche Angelegenheiten):

Bundesgymnasium und Bundesfachschole für Fremdenverkehr  
St. Johann/Tirol:

Neubau; S 158 Mio.

Bundesrealgymnasium Innsbruck, Reithmannstraße:

Turn- und Mehrzweckhalle; S 57,5 Mio.

Höhere technische Bundeslehranstalt Innsbruck, Anichstraße:

Erweiterung und Dachausbau; S 125 Mio.

Ad Punkt 2:

In Vorbereitung bei Kapitel 12:

Turnsaalzubau für die AHS Reutte

Turnsaal- und Klassenzubau für die AHS Stans

./.

Beilage 1

FC Buch	S	50.000,--
SV Langkampfen, Asphaltbahnüberdachung	S	30.000,--
Eissch.Verein Schwoich, Kunsteisbahn	S	50.000,--
Schützengilde Brandenburg	S	40.000,--
Fußballklub Tux	S	40.000,--

1989:Kunsteisbahnen

Eisschützenverein Schwoich, Kunsteisbahn	S	50.000,--
--	---	-----------

Sporthallen

Gem. Arzl, Turnhalle	S	50.000,--
Gem. Langkampfen, Turnhalle	S	50.000,--

Sportanlagen

Gem. Fulpmes, Sportanlage	S	50.000,--
Gem. Innsbruck, Sportanl. Hötting West	S	100.000,--
Gem. Lavant, Mehrzwecksportanlage	S	50.000,--
Gem. Schwaz, Sportanlage	S	100.000,--
gem. Völs, Umkleidekabinen	S	50.000,--
Gem. Weerberg, Sportanlage	S	100.000,--
Sportring Oberlangkampfen, Sportanlagen	S	50.000,--
SV Westendorf, Sportanlagen	S	50.000,--
Judoclub Kufstein, Leistungszentrum Damen	S	150.000,--

Zu Punkt 2:

Über die Vergabe der Sportförderungsmittel 1990 wird erst anlässlich des Koordinationsgespräches mit dem Land Tirol im Frühjahr 1990 entschieden.

# Beilage 1

Betr.: Parlamentarische Anfrage Nr. 5329/J-NR/90  
der Abgeordneten Strobl und Genossen  
betreffend Maßnahmen für Tirol  
in der laufenden Gesetzgebungsperiode

Zur Beantwortung der parlamentarischen Anfrage betreffend  
Maßnahmen für Tirol wird für die Sektion I wie folgt Stellung  
genommen:

Zu Punkt 1:

**Universität Innsbruck**

**Personalausgaben - finanzges. Ansatz 1/14200 "Universitäten -  
Personalausgaben"**

1987:	765.941.576,- S
1988:	773.552.712,- S
1989:	840.684.518,- S

**Anlagen - finanzges. Ansatz 1/14203 "Universitäten - Anlagen"**

1987:	59.585.354,- S
1988:	66.374.230,- S
1989:	89.302.870,- S

-2-

**Aufwendungen - finanzges. Ansatz 1/14207 "Universitäten - Aufwendungen (gesetzl. Verpflichtungen)"**

1987:	92.975.968,- S
1988:	100.470.590,- S
1989:	112.207.816,- S

**Aufwendungen - finanzges. Ansatz 1/14208 "Universitäten - Aufwendungen"**

1987:	153.756.695,- S
1988:	161.737.394,- S
1989:	173.920.349,- S

**Hochschule für Musik und darst. Kunst "Mozarteum"  
Abteilung X in Innsbruck (Tirol)****Anlagen - finanzges. Ansatz 1/14303 "Kunsthochschulen - Anlagen"**

1987:	208.530,-- S
1988:	1.680.612,44 S
1989:	828.244,14 S

**Aufwendungen - finanzges. Ansatz 1/14307 "Kunsthochschulen - Aufwendungen (gesetzl. Verpflichtungen)"**

1987:	35.709,-- S
1988:	13.655,-- S
1989:	75.367,50 S

**Aufwendungen - finanzges. Ansatz 1/14308 "Kunsthochschulen - Aufwendungen"**

1987:	907.272,15 S
1988:	1.035.546,87 S
1989:	2.674.102,46 S

- 3 -

-3-

**Studentenheime und -mensen**

	Heime	Mensen
1987:	11.620.000,-- S	6.000.000,-- S
1988:	5.225.000,-- S	4.080.000,-- S
1989:	3.125.000,-- S	10.000,-- S
1990 (bis April)	950.000,--- S	306.000,-- S

Für den Betrieb des LKH Innsbruck (~~Universitätskliniken~~) wurden als laufender Mehraufwandsersatz an das Amt der Tiroler Landesregierung folgende Beträge entrichtet:

1987:	317.717.000,-- S
1988:	357.045.000,-- S
1989:	336.239.000,-- S

Für Ausbau-, Instandhaltungs- und Einrichtungsmaßnahmen am LKH Innsbruck (Universitätskliniken) wurden auch unter Einschluß der gerätemäßigen Ausstattung in den Jahren 1987 bis 1989 als 40 %iger Bundesbeitrag insgesamt S 321,300.000,-- an das Amt der Tiroler Landesregierung überwiesen, wobei vor allem - nach Beendigung der ersten Bezugsphase des Neubaus der Frauen- und Kopfklinik und des Zentralen Versorgungsgebäudes in Innsbruck (1987) - die Weiterführung dieses Projektes im Rahmen der zweiten Bezugsphase (Urologie, Kieferchirurgie, Zentralküche) hervorzuheben ist.

Subventionen für die Durchführung wissenschaftlicher / künstlerischer Tagungen und Veranstaltungen sowie für wissenschaftliche / künstlerische Aktivitäten an diverse Vereine und Gesellschaften, 1987 bis 1989

5,700.000,-- S

Förderungen im Rahmen der Aktion "Wissenschaftler für die Wirtschaft", 1987 bis 1989

527.451,-- S

Förderungen im Rahmen des Modellversuches

"Wissenschaftler gründen Firmen", 1987 bis 1989

408.000,-- S

- 4 -

Zu Punkt 2:

Für das Rechnungsjahr 1990 werden die angeführten Ansatzsummen um die zu erwartende Preissteigerung, Bezugserhöhung und um die aus einer allfälligen Erweiterung des Leistungsprogrammes der Universität Innsbruck und der Abteilung X in Innsbruck der Hochschule für Musik und darstellende Kunst "Mozarteum" in Salzburg resultierenden Kosten anwachsen.

Die bisher eingebrachten Anträge der Heimträger und der Mensenträger werden nach Maßgabe und im Rahmen der budgetären Bedeckbarkeit erledigt werden.

Die Beratungen zur Neuordnung des Klinischen Bereiches der Medizinischen Fakultät der Universität Innsbruck wurden im Jänner 1990 aufgenommen (UOG-Novelle 1988). Konkrete Ergebnisse liegen noch nicht vor. Für allfällige Klinikneuerrichtungen und Klinikzusammenlegungen werden die wissenschaftlichen und strukturellen Voraussetzungen und Notwendigkeiten mit der Fakultät und dem Krankenanstaltenträger abgeklärt und unter Berücksichtigung der baulichen Aspekte gemeinsam umgesetzt werden.

Weitere Bundesbeitragszahlungen (Universitätskliniken) werden dem Baufortschritt der einzelnen Vorhaben entsprechend sowie aufgrund laufender Geräteanschaffungen erfolgen.

Bewilligte Subventionsansuchen (diverse Vereine und Gesellschaften), die noch nicht ausbezahlt wurden, liegen derzeit in der Höhe von ca. S 700.000,-- vor. Die Anweisung wird in den nächsten Monaten erfolgen.

vorliegende Anträge auf Förderungen im Rahmen  
der Aktion "Wissenschaftler für die Wirtschaft",  
1990

100.000,-- S

vorliegende Anträge auf Förderungen im Rahmen  
des Modellversuches "Wissenschaftler gründen Firmen",  
1990

68.000,-- S



**Beilage 2**

Beilage zur parlamentarischen Stellungnahme Nr. 5329/J-ER/90

Zu Punkt 1 der Anfrage:

Fertiggestellte Baumaßnahmen

Institutsneubauten für die Universität Innsbruck (Naturwissenschaftliche Fakultät) in der Technikerstraße in Innsbruck, Fertigstellung des Bauteiles V

Generalsanierung und Erweiterung des Institutsgebäudes Peter Mayr-Straße in Innsbruck für Zwecke der Medizinischen und Naturwissenschaftlichen Fakultät

Instandsetzung des Institutsgebäudes Innrain 82 der Universität Innsbruck für Zwecke der Rechtswissenschaftlichen Fakultät.

Zu Punkt 2 der Anfrage:

In BAU befinden sich folgende Objekte:

Generalsanierung des Hauptgebäudes der Universität Innsbruck

Institutsneubauten in der Technikerstraße in Innsbruck für die Naturwissenschaftliche Fakultät (Bauteil VIII, Tierhaltung)

Botanisches Institut der Universität Innsbruck, Sanierung des Stützpunktes am Patscherkofl

In PLANUNG befinden sich folgende Objekte

Generalsanierung der Alten Universität in Innsbruck für Zwecke der Katholisch-theologischen Fakultät

Neubau für die Sozial- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Innsbruck auf dem Areal der Fennerkaserne in Innsbruck

Generalsanierung und Erweiterung des Institutsgebäudes in der Schöpfstraße 41 in Innsbruck für das Hygienische Institut der Medizinischen Fakultät.

Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung  
Abteilung Präs. 6, Ref. b

Beilage 3

**Faktendokumentation der Forschung in Österreich**

Seit Dezember 1986 von Sektion II vergebene Forschungsprojekte

bis einschließlich Dezember 1989

geordnet nach dem Monat des Vertragsabschlusses

nur für die Postleitzahlengebiete 6000 bis 6699 (Tirol)

Stand: 25. April 1990

LFD.NR.	FOERDERER BZW. AUF- TRAGGEBER	EMPFAENGER	PROJEKTTITEL	FINANZIERUNGSBETRAG (1)
14022568	BMWF 2/4	INSTITUT FUER MEDIZINISCHE CHEMIE UND BIOCHEMIE, UNIVERSITAET INNSBRUCK  FRITZ PREGL-STRASSE 3 6020 INNSBRUCK	KORRELATION VON INTERFERON GAMMA UND NEOPTERIN IN VIRO  FINANZGESETZLICHE ANSAETZE: 1/14138 VERTRAGSABSCHLUSS: DEZEMBER 1986 PROJEKTABSCHLUSS TATSAECHLICH: MAERZ 1988	495.631 (1)
14022552	BMWF 2/5	HASELWANDTER, KURT, UNIV.DOZ.DR.  STERNWARTESTRASSE 15 6020 INNSBRUCK	FORSCHUNGSINITIATIVE GEGEN WALDSTERBEN; AUSWIRKUNGEN VON IMMISSIONEN AUF DIE EKTOMYKORRHIZA UND RHIZOSPHAERE  FINANZGESETZLICHE ANSAETZE: 1/14138 VERTRAGSABSCHLUSS: JAENNER 1987 PROJEKTABSCHLUSS TATSAECHLICH: JUNI 1988	648.000 (1)
14022577	BMWF 2/6	INSTITUT FUER EXPERIMENTALPHYSIK, UNIVERSITAET INNSBRUCK  TECHNIKERSTRASSE 15 6020 INNSBRUCK	HYBRIDTECHNOLOGIE  FINANZGESETZLICHE ANSAETZE: 1/14138 VERTRAGSABSCHLUSS: JAENNER 1987 PROJEKTABSCHLUSS, TATSAECHLICH: AUGUST 1988	995.400 (1)
14022609	BMWF 2/4	METALLWERKE PLANSEE GMBH.  6600 REUTTE	EIGENSCHAFTEN VON HOCHSCHMELZENDEN HI-TECH PULVERMETALLURGISCHEN WERKSTOFFEN (COST 503)  FINANZGESETZLICHE ANSAETZE: 1/14138 VERTRAGSABSCHLUSS: JULI 1987 PROJEKTABSCHLUSS LT. VERTRAG: MAI 1990	650.000 (1)
14022658	BMWF 2/5	INSTITUT FUER IONENPHYSIK, UNIVERSITAET INNSBRUCK  TECHNIKERSTRASSE 29 6020 INNSBRUCK	STRAHLENSCHAEEDEN IN GLAESERN  FINANZGESETZLICHE ANSAETZE: 1/14138 VERTRAGSABSCHLUSS: AUGUST 1987 PROJEKTABSCHLUSS TATSAECHLICH: DEZEMBER 1988	266.000 (1)
14022503	BMWF 2/3	TIROLER ROHSTOFFFORSCHUNGS- UND STUDIENGESELLSCHAFT MBH.  LANDHAUSPLATZ 2 6020 INNSBRUCK	BUND-BUNDESLAENDER-KOOPERATION TIROL; ROHSTOFFFORSCHUNG; ERFASSUNG DES GRUNDWASSERVORKOMMENS IM BEREICH KLAUSENWALD ZWISCHEN DER EHRENBERGER KLAUSE (REUTTE) UND DEM ORTSTEIL RIEDEN (GEMEINDE EHENBICHL)  FINANZGESETZLICHE ANSAETZE: 1/14138 VERTRAGSABSCHLUSS: SEPTEMBER 1987 PROJEKTABSCHLUSS TATSAECHLICH: FEBRUAR 1989	293.100 (1)

LFD.NR.	FOERDERER BZW. AUF- TRAGGEBER	EMPPAENGER	PROJEKTTITEL	FINANZIERUNGSBETRAG (1)
14022732	BMWF 2/2	DIETRICH, WOLFGANG, DDR. EAVELERWEG 2 6424 SILZ	DIE CONTEGORAGRUPPE ALS INITIATIVE DER FRIEDENSSCHAFFUNG UND FRIEDENSSICHERUNG IN ZENTRALAMERIKA  FINANZGESETZLICHE ANSAETZE: 1/14138 VERTRAGSABSCHLUSS: DEZEMBER 1987 PROJEKTABSCHLUSS TATSAECHLICH: JAENNER 1989	135.000 (1)
14022755	BMWF 2/6	BERGER, MEINHARD, UNIV.DOZ.DR.  6103 REITH NR.55	COMPUTERUNTERSTUETZTE CERVICOMOTOGRAPHIE (PHASE 5)  FINANZGESETZLICHE ANSAETZE: 1/14138 VERTRAGSABSCHLUSS: DEZEMBER 1987 PROJEKTABSCHLUSS TATSAECHLICH: OKTOBER 1988	522.500 (1)
14022878	BMWF 2/4	INSTITUT FUER HYGIENE, UNIVERSITAET INNSBRUCK  FRITZ-PREGL-STRASSE 3 6010 INNSBRUCK	EXPRESSION VON GENABSCHNITTEN DES HIV-1 UND HIV-2 IN BAKTERIELLEN EXPRESSIONSVEKTOREN  FINANZGESETZLICHE ANSAETZE: 1/14138 VERTRAGSABSCHLUSS: FEBRUAR 1988 PROJEKTABSCHLUSS TATSAECHLICH: FEBRUAR 1990	650.000 (1)
14022818	BMWF 2/5	INSTITUT FUER EXPERIMENTALPHYSIK, UNIVERSITAET INNSBRUCK  TECHNIKERSTRASSE 25 6020 INNSBRUCK	ENERGIEFORSCHUNG: AKTIVE STEUERBARE SPIEGELSCHICHTEN  FINANZGESETZLICHE ANSAETZE: 1/14138 VERTRAGSABSCHLUSS: APRIL 1988 PROJEKTABSCHLUSS TATSAECHLICH: DEZEMBER 1989	470.000 (1)
14022886	BMWF 2/4	INSTITUT FUER BIOCHEMISCHE PHARMAKOLOGIE, UNIVERSITAET INNSBRUCK  PETER MAYRSTRASSE 1 6020 INNSBRUCK	ADRANCED DRUG SCREENING (ADS) MIT CALCIUM-ANTAGONISTENREZEPTOREN  FINANZGESETZLICHE ANSAETZE: 1/14138 VERTRAGSABSCHLUSS: APRIL 1988 PROJEKTABSCHLUSS TATSAECHLICH: JUNI 1989	435.284 (1)
14022921	BMWF 2/4	KNAPP, WALTER, DR.  GRUBERAU 9A 6301 FIEBERBRUNN	BESTANDSAUFNAHME DER IN OESTERREICH BEHOERDLICH VORGESCHRIEBENEN TIERVERSUCHE IM HINBLICK AUF DIE ENTSCHLIESSUNG DES NATIONALRATES VOM 15.3.1987  FINANZGESETZLICHE ANSAETZE: 1/14138 VERTRAGSABSCHLUSS: APRIL 1988 PROJEKTABSCHLUSS TATSAECHLICH: JULI 1988	167.764 (1)

LFD.NR.	FOERDERER BZW. AUF- TRAGGEBER	EMPPFAENGER	PROJEKTTITEL	FINANZIERUNGSBETRAG (1)
14022945	BMWF 2/4	INSTITUT FUER BIOCHEMIE, UNIVERSITAET INNSBRUCK  INNRAIN 52A 6010 INNSBRUCK	KLONIERUNG VON DNA-REPARTURGENEN DES MENSCHEN (PHASE 2).  FINANZGESETZLICHE ANSAETZE: 1/14138 VERTRAGSABSCHLUSS: JULI 1988 PROJEKTABSCHLUSS LT. VERTRAG: AUGUST 1990	1,440.000 (1)
14022946	BMWF 2/4	INSTITUT FUER BIOCHEMIE, UNIVERSITAET INNSBRUCK  INNRAIN 52A 6020 INNSBRUCK	KLONIERUNG UND CHARAKTERISIERUNG VON DNA FÜR ADENIN-PHOSPHORIBOSYLTRANSFERASE DES MENSCHEN (PHASE 2).  FINANZGESETZLICHE ANSAETZE: 1/14138 VERTRAGSABSCHLUSS: JULI 1988 PROJEKTABSCHLUSS LT. VERTRAG: AUGUST 1990	1,380.000 (1)
14022970	BMWF 2/6	BERGER, MEINHARD, UNIV.DOZ.DR.  ANICHSTRASSE 35 6020 INNSBRUCK	COMPUTERUNTERSTUETZTE CENVICOMOTOGRAPHIE - PHASE III  FINANZGESETZLICHE ANSAETZE: 1/14138 VERTRAGSABSCHLUSS: AUGUST 1988 PROJEKTABSCHLUSS LT. VERTRAG: DEZEMBER 1989	1,567.500 (1)
14022974	BMWF 2/3	TIROLER ROHSTOFFFORSCHUNGS- UND STUDIENGESELLSCHAFT MBH.  LANDHAUSPLATZ 2 6020 INNSBRUCK	BÜND-BUNDES-LÄNDER-KOOPERATION TIROL; ROHSTOFFFORSCHUNG; ERFASSUNG DER GRUNDWASSERVORKOMMEN IN DER INN-TALNIEDERUNG ZWISCHEN ZIRL UND VOELS, SÜDLICH DES INNS  FINANZGESETZLICHE ANSAETZE: 1/14138 VERTRAGSABSCHLUSS: OKTOBER 1988 PROJEKTABSCHLUSS TATSÄCHLICH: OKTOBER 1989	370.000 (1)
14023016	BMWF 2/3	KUHN, MICHAEL, UNIV.PROF.DR.  INNRAIN 52 6020 <del>SALZBURG</del> <i>INNSBRUCK</i>	VORBEREITUNG D. ALP-TRAC-PROJEKTS P7; UNTERSUCHUNG DER DEPOSITION VON LUFTVERSCHMUTZUNGEN IN DER HOCHALPINEN SCHNEEDECKE - ABFLUSS VON SÄUREN UND NÄHRSTOFFEN WÄHREND DER SCHNEESCHMELZE  FINANZGESETZLICHE ANSAETZE: 1/14138 VERTRAGSABSCHLUSS: OKTOBER 1988 PROJEKTABSCHLUSS TATSÄCHLICH: SEPTEMBER 1989	254.700 (1)

LFD.NR.	FOERDERER BZW. AUF- TRAGGEBER	EMPPFAENGER	PROJEKTTITEL	FINANZIERUNGSBETRAG (1)
14023048	BMWF 2/4	INSTITUT FUER ALLGEMEINE UND EXPERIMENTELLE PATHOLOGIE, UNIVERSITAET INNSBRUCK  FRITZ-PREGL-STRASSE 2 6020 INNSBRUCK	EG - KOORDINATIONSPROGRAMM MEDIZIN; IMMUNOLOG. MECHANISMEN BEI ATHEROSKLEROSE  FINANZGESETZLICHE ANSAETZE: 1/14138 VERTRAGSABSCHLUSS: DEZEMBER 1988 PROJEKTABSCHLUSS LT. VERTRAG: JAENNER 1993	1.903.100 (1)
14023019	BMWF 2/4	METALLWERKE PLANSEE GMBH.  6600 REUTTE	COST 503/II U. 504/II; VERFAHREN ZUR VORHERSAGE DER SCHWINGFESTIGKEITSEIGENSCHAFTEN V. HI-TECH. WERKSTOFFEN  FINANZGESETZLICHE ANSAETZE: 1/14138 VERTRAGSABSCHLUSS: FEBRUAR 1989 PROJEKTABSCHLUSS LT. VERTRAG: MAI 1990	930.000 (1)
14023054	BMWF 2/4	INSTITUT FUER ALLGEMEINE UND EXPERIMENTELLE PATHOLOGIE, UNIVERSITAET INNSBRUCK  FRITZ PREGL-STRASSE 3 6020 INNSBRUCK	ISOLIERUNG UND IDENTIFIZIERUNG VON GLUKOKORTID-REGULIERTEN GENEN IN ZELLEN DES IMMUNSYSTEMS  FINANZGESETZLICHE ANSAETZE: 1/14138 VERTRAGSABSCHLUSS: FEBRUAR 1989 PROJEKTABSCHLUSS LT. VERTRAG: MAERZ 1991	1.630.000 (1)
14023130	BMWF 2/4	INSTITUT FUER MIKROBIOLOGIE, UNIVERSITAET INNSBRUCK  TECHNIKERSTRASSE 25 6020 INNSBRUCK	BUND-BUNDESLAENDER-KOOPERATION TIROL; MIKROBIELLER DICYONDIAMID-ABBAU  FINANZGESETZLICHE ANSAETZE: 1/14138 VERTRAGSABSCHLUSS: FEBRUAR 1989 PROJEKTABSCHLUSS LT. VERTRAG: MAERZ 1991	495.000 (1)
14023146	BMWF 2/4	INSTITUT FUER MEDIZINISCHE CHEMIE UND BIOCHEMIE, UNIVERSITAET INNSBRUCK  FRITZ PREGL-STRASSE 3 6020 INNSBRUCK	IMMUNREAKTION UND NEUROTRANSMITTERSTOFFWECHSEL  FINANZGESETZLICHE ANSAETZE: 1/14138 VERTRAGSABSCHLUSS: APRIL 1989 PROJEKTABSCHLUSS LT. VERTRAG: APRIL 1991	790.000 (1)
14023197	BMWF 2/3	INSTITUT FUER MIKROBIOLOGIE, UNIVERSITAET INNSBRUCK  TECHNIKERSTRASSE 25 6020 INNSBRUCK	FORSCHUNGSKONZEPT "BODENFORSCHUNG - BODENBIOLOGIE", TEILBEREICH MIKROBIOLOGIE  FINANZGESETZLICHE ANSAETZE: 1/14138 VERTRAGSABSCHLUSS: JUNI 1989 PROJEKTABSCHLUSS LT. VERTRAG: JAENNER 1990	10.000 (1)

LFD.NR.	FOERDERER BZW. AUF- TRAGGEBER	EMPPFAENGER	PROJEKTTITEL	FINANZIERUNGSBETRAG (1)
14023198	BMWF 2/3	INSTITUT FUER ZOOLOGIE, UNIVERSITAET INNSBRUCK TECHNIKERSTRASSE 25 6020 INNSBRUCK	FORSCHUNGSKONZEPT "BODENFORSCHUNG - BODENBIOLOGIE", TEILBEREICH ZOOLOGIE FINANZGESETZLICHE ANSAETZE: 1/14138 VERTRAGSABSCHLUSS: AUGUST 1989 PROJEKTABSCHLUSS LT. VERTRAG: JAENNER 1990	10.000 (1)
14023217	BMWF 2/3	INSTITUT FUER GEOLOGIE UND PALAEOLOGIE, UNIVERSITAET INNSBRUCK INNRAIN 52 6020 INNSBRUCK	BUND-BUNDESLAENDER-KOOPERATION TIROL, ROHSTOFFFORSCHUNG; POTENTISCHE STANDORTE FUER MUELLDEPONIEEN IN NORDTIROL FINANZGESETZLICHE ANSAETZE: 1/14138 VERTRAGSABSCHLUSS: SEPTEMBER 1989 PROJEKTABSCHLUSS LT. VERTRAG: AUGUST 1990	299.100 (1)
14023251	BMWF 2/3	KUHN, MICHAEL, UNIV.PROF.DR. INNRAIN 52 6020 INNSBRUCK	INSTALLATION UND AUSWERTUNG VON TEMPERATURPEGELN, BESTIMMUNG VON SCHADSTOFFPROFILIEN AUF GLETSCHERN, ABFLUSS VON SAEUREN UND NAEHRSTOFFEN WAEHREND DER SCHNEESCHMELZE FINANZGESETZLICHE ANSAETZE: 1/14138 VERTRAGSABSCHLUSS: OKTOBER 1989 PROJEKTABSCHLUSS LT. VERTRAG: MAI 1990	195.000 (1)